

solo[®]

SCHLEGELMÄHER MODELL 526 S



MIT MOTOR HONDA GX 160

HANDBUCH FÜR GEBRAUCH UND WARTUNG

TEILENUMMER: E059400

01.12.2003

HANDBUCH FÜR GEBRAUCH UND WARTUNG

SCHLEGELMÄHER MOD. 526 S

VORBEMERKUNG

Die Maschine darf nur gemäß ihrer Zweckbestimmung benutzt werden, das heißt für den Einsatz in der Landwirtschaft zum Schneiden von Ranken, Gras und Gestrüpp.

Jeglicher von der Zweckbestimmung abweichende Gebrauch, der nicht in diesem Handbuch und im beiliegenden Handbuch des Motors enthalten oder aus diesen abgeleitet werden kann, ist als "UNZULÄSSIG" zu betrachten.

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch und im Handbuch des Motors enthaltenen Anweisungen enthebt den Hersteller von jeglicher Verantwortung insbesondere für Schäden aller Art, die durch unsachgemäßen oder nicht korrekten Gebrauch, Nachlässigkeit, oberflächliche Auslegung oder Nichteinhaltung der hier beschriebenen Sicherheitsbestimmungen entstehen.

Lassen Sie sich vom Händler den Betrieb der Maschine unter optimalen Sicherheitsbedingungen erläutern.

Führen Sie vor jeder Arbeit mit der Maschine die vorgeschriebenen Kontrollen aus.

Für jegliche, nicht auf den folgenden Seiten enthaltene bzw. nicht aus diesen ableitbare Angaben wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller.

1. BENUTZUNG DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch besteht aus nummerierten Seiten und den im Inhaltsverzeichnis aufgeführten Anlagen.

Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss der Anwender das Handbuch mit den Gebrauchshinweisen sowie das beiliegende Handbuch des Motors aufmerksam durchlesen.

Wird der Schlegelmäher durch mehrere Bediener (allein) benutzt, so muss jeder von ihnen **vor dem Gebrauch** das Handbuch mit der Betriebsanleitung sowie das beiliegende Handbuch des Motors aufmerksam durchlesen.

Die obengenannten Handbücher sind Bestandteil der Maschine und müssen deshalb vollständig und in einwandfreiem Zustand während der gesamten Nutzungsdauer des Schlegelmähers an einem einfach zugänglichen Ort aufbewahrt werden, auch wenn die Maschine an einen anderen Benutzer abgetreten wird. Sie enthalten die für einen korrekten und sicheren Betrieb des Produkts erforderlichen Informationen. In Fall einer Beschädigung oder auch zur technischen und anwendungstechnischen Vertiefung steht der Hersteller zur Verfügung. Am Ende des Schlegelmäher-Handbuchs befindet sich freier Raum für eventuelle Anmerkungen und Ergänzungen.

Inhalt des Handbuchs SCHLEGELMÄHER

1. Benutzung des Handbuchs
2. Symbole an der Maschine
3. Technische Daten
4. Anhebung und Transport
5. Hauptkomponenten der Maschine
6. Steuerungen und Einstellungen
7. Montage der Schutzabdeckung
8. Informationen zur Sicherheit
 - a) Allgemeine Vorschriften
 - b) Einweisung
 - c) Vorbereitung
 - d) Gebrauch
 - e) Maßnahmen nach der Arbeit
9. Transport der Maschine
10. Sicherheits- und Schutzsysteme
11. Vor der Einschaltung erforderliche Maßnahmen
12. Einschaltung und Fahren des Schlegelmähers
13. Praktische Empfehlungen für das Schneiden
14. Kontrollen
 - A) Kontrolle des Reifendrucks
 - B) Einstellung der Bowdenzüge
 - C) Einstellung der Riemen
 - D) Kontrolle und Ersatz der Messer
 - E) Schleifen der Messer
15. Wartung und Einlagerung
16. Reinigung der Maschine
17. Einlagerung bei Nichtbenutzung
18. Außerbetriebsetzung und Verschrottung
19. Technischer Kundendienst
20. Garantie
21. CE Konformitätserklärung, EG-Prüfzeichen
22. Diagnostik

Anlage 1. BEMERKUNGEN

Anlage 2. Konformitätserklärung

2. SYMBOLE AN DER MASCHINE

Die zur Sicherheit wichtigen Informationen sind in entsprechenden Feldern dieses Handbuchs mit der Beschriftung "ACHTUNG" dargestellt.

ACHTUNG

Diese Beschriftung hat den Zweck, die Aufmerksamkeit des Bedieners auf gefährlichen Bewegungen und Bereichen zu lenken. Dazu weist sie darauf hin, daß die Nichterhaltung der Anweisungen Tier-, Sachs- und Personenschäden verursachen könnte.

Die an der Maschine aufgeklebten Symbole, die Gefahrensituationen bei Einsatz und Wartung hervorheben, sind folgende:



Das mitgeliefertes Gebrauchs- und Wartungshandbuch ist sorgfältig durchzulesen.



Gefährdung durch Gegenstandfortschleudern:
Sicherheitsabstand halten



Achtung. Bei Wartungsarbeiten Zündkabel von der Zündkerze immer abtrennen



Gefährdung durch Schneiden der Hände. Motor abstellen.



Quetschgefahr. Sicherheitsabstand halten



Gefährdung durch Berührung der oberen und unteren Gliedmaßen. Hände und Füße nicht in das laufende Schneidewerkzeug stecken.



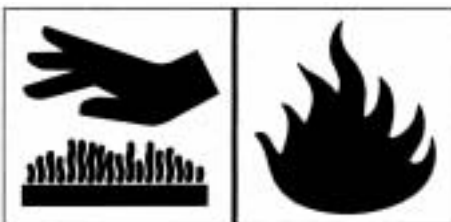
Verletzungsgefahr durch Fassen in die Drehteile. Nicht in die drehenden Elementen fassen.



Gefährdung durch Gegenstandfortschleudern. Augenschutz unbedingt tragen!



Gehörschutz unbedingt tragen!



Vorsicht, heiße Teile. Verbrühungsgefahr. Feuergefahr.



Es ist verboten, den Arbeitsbereich der Maschine den Kindern zugänglich zu machen.

Die an der Maschine aufgeklebten Symbole weisen auf Gefahren während der Benutzung und Wartung hin.

Die Kenntnis dieser Gefahrensymbole und ihr Erhalt in leserlichem Zustand sind unerlässlich. Bei einer Beschädigung müssen sie sofort ersetzt werden; ohne sie darf die Maschine nicht benutzt werden. Die Symbole sind unbedingt zu beachten.

3. TECHNISCHE DATEN DES SCHLEGELMÄHERS TYP 526 S

MOTOR	:	Benzinmotor HONDA GX 160
MOTORLEISTUNG	:	4,0 kW (5,5 PS)
ARBEITSBREITE	:	50 cm
SCHNITTHÖHE	:	verstellbar von 20 - 80 mm
SCHNEIDSYSTEM	:	Rotor mit 24 Schlagmessern
SCHALTUNG	:	1 Vorwärtsgang
ANTRIEB	:	mechanisch
ZAHNRÄDER	:	ölbadgeschmiert
GESCHWINDIGKEIT	:	vorwärts Gang 1 : 2,5 km/h
ANLASSEN	:	mit Reversierstarter

FESTSTELLBREMSE AN DER ANTRIEBSSCHEIBE

MESSERBREMSE

HÖHENVERSTELLBARER LENKHOLM

BEREIFUNG	:	TRACTOR 4.00-4
-----------	---	----------------

ABMESSUNGEN L x B x H (mm	:	1600 x 570 x 1050 mm
---------------------------	---	----------------------

GEWICHT (kg)	:	96
--------------	---	----

SCHALLDRUCKWERT nach EN 12733 gemessen: 89 dBA

SCHALLEISTUNGSWERT nach EN 12733 gemessen: LWA 98 dBA

AM LENKHOLM ÜBERTRAGENER SCHWINGUNGSWERT (EN 12 733) AW = 5,1 m/Sek.²

Umgebungsbedingungen

Vorbehaltlich anderslautender Angaben bei Auftragserteilung ist die Maschine auf den einwandfreien Betrieb unter den nachstehenden Umgebungsbedingungen ausgelegt. Andere als die vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen können zu mechanischen Brüchen und sich daraus ergebende Gefahrensituationen für die Personen führen.

HÖHENLAGE

Die Höhe des Einsatzortes darf nicht mehr als 1500 m über dem Meeresspiegel betragen.

TEMPERATUR

Mindest-Umgebungstemperatur: -5°C
Maximale Umgebungstemperatur: +50°C

WITTERUNGSBEDINGUNGEN

Die elektrische Ausrüstung arbeitet einwandfrei bei einer relativen Luftfeuchtigkeit nicht über 50 % bei einer Temperatur von 40°C bzw. bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 90% bei einer Temperatur nicht über 20°C (ohne Kondenswasserbildung).

ATMOSPHERE MIT EXPLOSIONS- UND/ODER BRANDGEFAHR

Die hier beschriebene Standardmaschine ist nicht für den Betrieb in explosions- oder brandgefährdeter Umgebung bestimmt.

4. ANHEBUNG UND TRANSPORT

Alle Materialien werden vor dem Versand sorgfältig durch den Hersteller kontrolliert. Der Schlegelmäher wird in einem einzelnen Karton oder Holzkasten geliefert; Lenkholm ist abmontiert.

Bei Erhalt der Maschine ist sicherzustellen, dass diese keine Transportschäden aufweist bzw. dass die eventuelle Verpackung unversehrt ist und keine Teile fehlen. Im Fall von Beschädigungen oder fehlenden Teilen bitte sofort den Spediteur und den Hersteller unter Vorlage von Fotografien benachrichtigen.

Nach der Montage des Lenkholms, gemäß den Anweisungen aus Abschnitt 7 dieses Handbuchs kann die Maschine auf ihren Rädern transportiert werden.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch den Transport der Maschine nach der Auslieferung entstanden sind.

ACHTUNG

Bei der Bewegung der Maschine ist äußerste Vorsicht geboten, um ein Umkippen zu vermeiden.
Starkes Gefälle vermeiden, um nicht die Kontrolle über die Maschine zu verlieren.
Sicherstellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

5. HAUPTKOMPONENTEN DER MASCHINE

Die Maschine umfasst folgende Hauptkomponenten:

- A - Kupplungshebel Messerwelle
- B - Kupplungshebel Maschinenvorschub
- C - Gashebel
- D - Hebel zur Schnitthöheneinstellung
- E - Frontabdeckung
- F - Hebel zur Entsperrung des rechten Rads
- F1 - Hebel zur Entsperrung des linken Rads
- G - Motor HONDA GX 160
- H - Vorderer Schlitten
- I - Ein- und Ausschalter (1/0)

Abb. 1

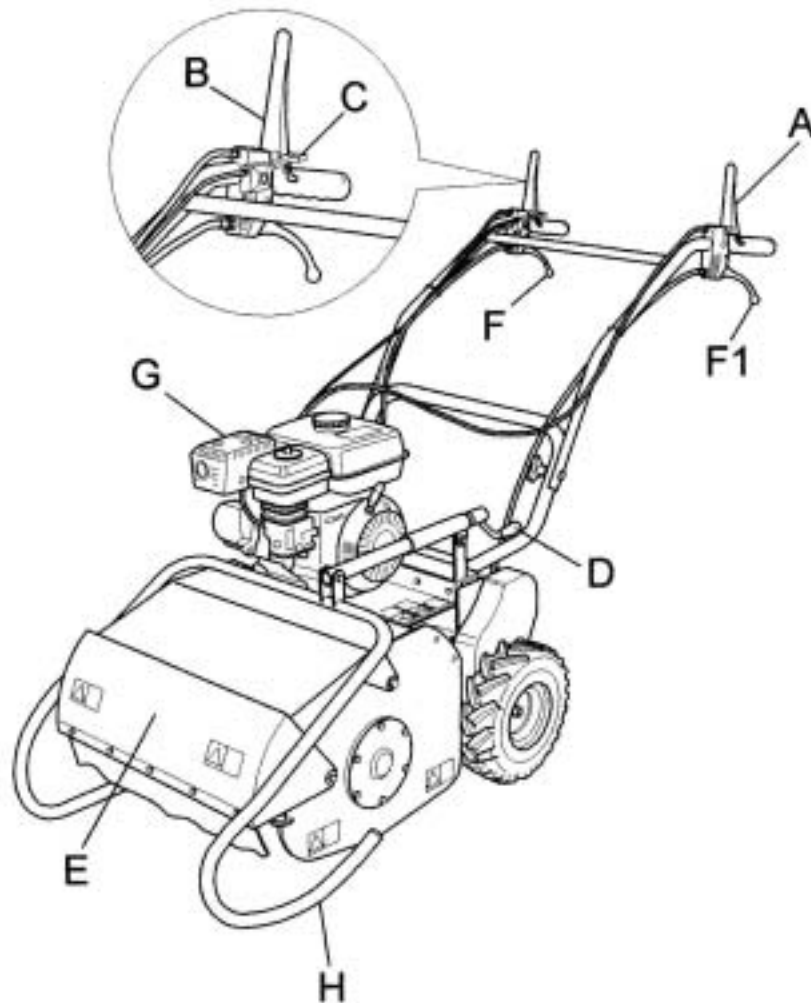
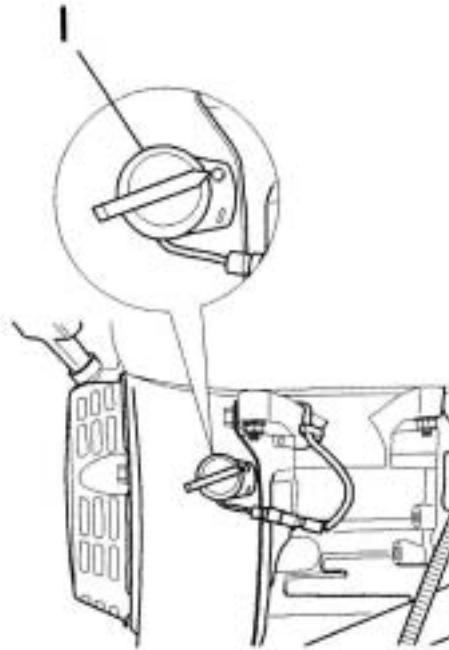


Abb. 1 bis



6. STEUERUNGEN UND EINSTELLUNGEN

A) KUPPLUNGSHEBEL MESSERROTOR

Dient zum Ein- und Ausrücken der Messerrotordrehung. Hebel zum einrücken absenken und zum Ausrücken der Kupplung loslassen. Die Messerbremse ist mit diesem Hebel verbunden. Beim Loslassen des Hebels wird daher automatisch die Bremse aktiviert, und der Rotor kommt in wenigen Sekunden zum Stillstand.

ACHTUNG.

Der Messerrotor dreht unabhängig von der Vorschubkupplungsposition mit hoher Drehzahl, wenn der Motor eingeschaltet und die Messerkupplung eingerückt ist.

B) KUPPLUNGSHEBEL MASCHINENVORSCHUB

Der Hebel hat nur zwei Positionen: Eingerückt und ausgerückt. Zum Einrücken der Kupplung den Hebel absenken und zum Ausrücken loslassen. Die Feststellbremse ist mit diesem Hebel verbunden. Beim Loslassen des Hebels wird daher automatisch die Bremse aktiviert, und die Maschine bleibt sofort stehen.

C) GASHEBEL

Dient zur Einstellung der Drehzahl des Motors je nach den auszuführenden Arbeiten. Bei Einschaltung wird der Hebel auf das Minimum und während der Arbeit je nach Bedarf eingestellt.

D) HEBEL ZUR SCHNITTHÖHENEINSTELLUNG

Dient zur Einstellung der Schnitthöhe. Achtung: Eine zu niedrig eingestellte Ausrüstung verursacht folgende Probleme:

- Fortschleudern von Fremdkörpern wie Steinen etc. nach außen
- Ansammlung von Erde und Schlamm im Rotor-Schutzgehäuse und damit unregelmäßige Grasentladung
- Schnelle Abnutzung und Bruchgefahr der Messer.

E) FRONTABDECKUNG

Die Frontabdeckung (Abb. 1, Pos. E) öffnet oder schließt sich automatisch je nach der Menge des zu schneidenden Grasses. Mit geöffneter Abdeckung darf die Maschine nicht benutzt werden, da Gegenstände fortgeschleudert werden könnten.

Die Abdeckung darf nur zum Ersatz der Messer bei vollkommen ausgeschalteter Maschine in geöffneter Position blockiert werden.

F und F1) HEBEL ZUR ENTPERRUNG DES RECHTEN UND DES LINKEN RADS

Erleichtern den Fahrtrichtungswechsel während der Fahrt bzw. die Beweglichkeit der Maschine.

ACHTUNG: Die Entsperrhebel nicht anstelle der Vorschubkupplung benutzen, da bei gleichzeitiger Betätigung der beiden Entsperrhebel automatisch die Feststellbremse ausgeschlossen wird und daher ihre Sicherheitsfunktion fehlt. Dies gilt insbesondere beim Arbeiten auf Gefälle.

H) VORDERER SCHLITTEN

Stellt die vorderer Halterung der Maschine dar und dient auch zur Einstellung der Schnitthöhe.

I) EIN- UND AUSSCHALTER

Schalter mit zwei Positionen:

- (1) Zum Anlassen des Motors
- (0) Zum Ausschalten des Motors

7. MONTAGE DER SCHUTZABDECKUNG

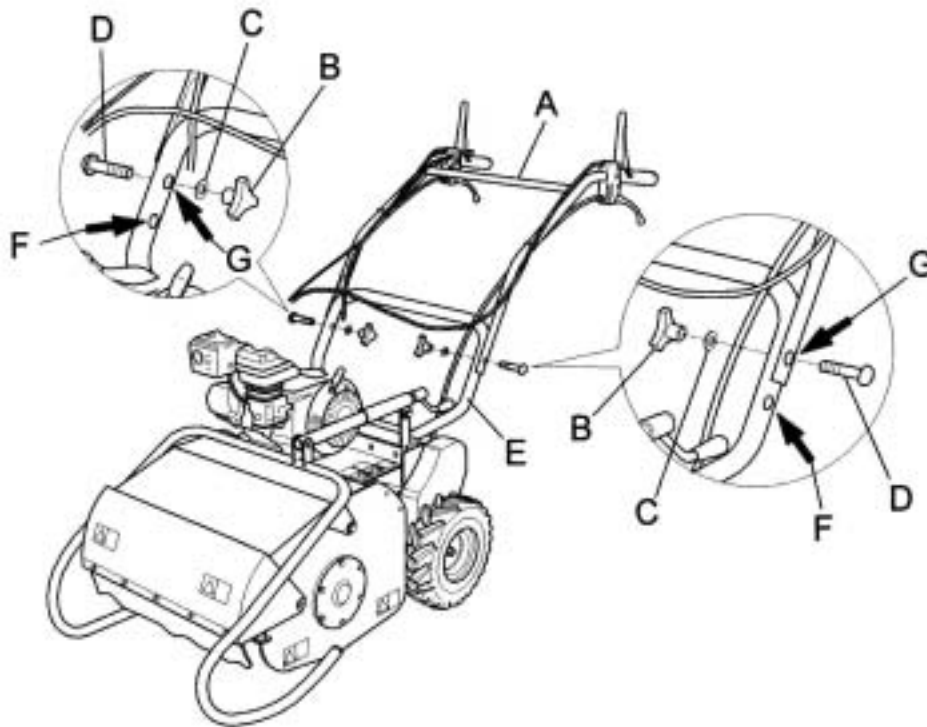
Bei Lieferung des Schlegelmähers ist die Schutzabdeckung abmontiert. Verpackungskarton oder Holzkasten entfernen (und gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen).).

Die Montage wie folgt vornehmen:

- Lenkholm (Abb.2 Pos. A) anheben und in die in Abb. 2 Pos. E angegebene Halterung einstecken.
- Die gewünschte Schnitthöhe durch Einfügen der Schrauben (Abb. 2 Pos. D) in eine der beiden Bohrungen (Abb. 2 Pos. F, G) an der Lenkholmhalterung (Abb. 2, Pos. E) regulieren. Die Unterlegscheiben (Abb. 2 Pos. C) auf den Schrauben (Abb. 2, Pos. D) positionieren und die Drehgriffe fest anschrauben (Abb. 2 Pos. B).

Vor der Inbetriebnahme muss die Maschine korrekt und vollständig montiert sein.

Abb. 2



8. INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT

Vor der Benutzung des Schlegelmähers muss der Bediener die in diesem Handbuch und in jenem des Motors enthaltenen Hinweise, Verbote und Vorsichtsmaßnahmen zur Kenntnis genommen haben: die Unversehrtheit von Bediener, Dritten, Tieren und Sachen ist unmittelbar von der Einhaltung der Vorschriften abhängig.

A) ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN

- Es ist verboten, den Schlegelmäher zu anderen als den vorgesehenen Zwecken zu benutzen.
- Es ist verboten, auf den Schlegelmäher zu steigen und/oder sich von diesem fahren zu lassen.
- Es ist verboten, die Sicherheits- und Schutzvorrichtungen zu verändern.
- Es ist verboten, Änderungen zur Anpassung von nicht vom Hersteller vorgesehenen Vorrichtungen/Gegenständen vorzunehmen.
- Die elektrischen Komponenten des Motors müssen stets geschützt sein.

B) EINWEISUNG

- Das Gebrauchs- und Wartungshandbuch durchlesen, bevor die Maschine benutzt wird.
- Der Gebrauch der Maschine durch Personen unter 16 Jahren bzw. durch Personen, die die geistigen und/oder körperlichen Voraussetzungen nicht besitzen, ist verboten.
- Die Maschine nicht in der Nähe anderer Personen oder in geschlossenen Räumen benutzen.
- Hände, andere Körperteile und Kleider von den Bewegungsteilen fernhalten.
- Nicht in die Nähe von in Bewegung befindlichen Teilen gehen.
- Vor jeder Inspektion oder Wartungsarbeit sicherstellen, dass der Motor ausgeschaltet und das Zündkerzenkabel abgetrennt ist.

C) VORBEREITUNG

- Der Arbeitsbereich um die Maschine muss frei von Hindernissen und ausreichend beleuchtet sein.
- Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Fahrzeuge in der Nähe befinden.
- Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass beide Kupplungshebel (Vorschub Abb. 1, Pos. B und Messer Abb. 1, Pos. A) ausgerückt (losgelassen) sind; damit ist die Bremse automatisch eingelegt.
- Vor dem Einschalten der Maschine kontrollieren, dass die Schrauben, Befestigungselemente und Abdeckungen korrekt positioniert und die Symbolschilder lesbar sind.
- Sicherstellen, dass die Befestigungsmuttern der Räder fest angezogen sind.
- Muttern und Mutterschrauben der Messer fest anziehen, damit sie sich während der Arbeit nicht lösen. Zu alte oder abgenutzte Messer ersetzen.
- Die Schutzabdeckung vor den Messern (Abb. 1, Pos. E) muss während des Gebrauchs der Maschine stets geschlossen sein.
- Beim Anlassen des Motors die Position der einzelnen Steuerhebel kontrollieren (siehe Abschnitt "Steuerungen und Einstellungen").
- Auf die Kleidung des Bedienpersonals achten: eine Jacke mit langen Ärmeln und eng verschlossenen Bündeln tragen, lange, anliegende Hosen, festes Schuhwerk, Schutzkappe oder -helm tragen. Kleidung mit flatternden Teilen, aufgeknöpfte Jacken, Kleidung mit losen oder geöffneten Teilen oder Reißverschlüssen sind unbedingt zu vermeiden, da diese sich in den Bewegungsteilen verfangen könnten.
- Augen- und Geräuschschutz unbedingt tragen. Bei dem Betrieb und der Wartung der Maschine sind dazu auch Schutzhandschuhe unbedingt zu tragen.
- Den Schlegelmäher nicht in geschlossenen Räumen einschalten oder betreiben, da die Motorabgase das farb-, geruch- und geschmacklose, aber extrem gefährliche Kohlenmonoxid enthalten.
- Beim Umgang mit den Kraftstoffen ist äußerste Vorsicht geboten. Sie sind feuergefährlich, und ihre Dämpfe explosiv.
 - Ausschließlich einen zugelassenen Behälter benutzen.
 - Darauf achten, die Kraftstoffverschlüsse nicht zu entfernen und den Tank nicht bei laufendem Motor nachzufüllen.
 - Vor dem Auftanken den Motor abkühlen lassen.
 - Während des Auftankens nicht rauchen.
 - Maschine niemals in Innenräumen betanken.
 - Es sollte ein großer Trichter verwendet werden, damit kein Kraftstoff auf dem Motor oder auf anderen Flächen des Schlegelmähers verschüttet wird.
 - Wurde Kraftstoff verschüttet, den Motor nicht anlassen, sondern die Maschine vor dem Anlassen aus dem Bereich, in dem der Kraftstoff verschüttet wurde, fortschieben.
 - Nach dem Betanken den Kraftstoffverschluss wieder anbringen und fest zuschrauben.
- Den Schlegelmäher oder den Kraftstoffbehälter nicht in Räumen mit offenen Flammen lagern.

d) **GEBRAUCH**

- Während der Arbeit müssen Dritte mindestens 10 Meter Abstand von der Maschine einhalten.
- Für eine gute Belüftung des Motors sorgen und diesen von Materialansammlungen und anderen Rückständen freihalten, um Motorschäden oder mögliche Brände zu vermeiden. **Die Kühlluftleitung und die Kühlrippen regelmäßig säubern** und dabei auch den Luftfilter reinigen.
- Gleichmäßig fahren und abruptes Anfahren, Bremsen und scharfe Kurven vermeiden.
- Darauf achten, den Auspufftopf nicht zu berühren, wenn dieser heiß ist.
- Beim Rückwärtsfahren sicherstellen, dass sich keine Kinder oder Tiere in der Nähe befinden. Darauf achten, nicht in den Bewegungsteilen der Maschine hängen zu bleiben.
- Wenn der Riemenlauf Geräusche, Geruch oder anomale Überhitzung erzeugt, den Motor sofort abstellen und die Maschine kontrollieren, um einem Brand oder Schäden am Antrieb vorzubeugen.
- Die drehenden Messer sind sehr gefährlich. Halten Sie sich von der Rotor-Schutzabdeckung fern, wenn sich die Messer bewegen. Schieben Sie niemals das Gras mit Händen oder Füßen in das Gehäuse und erlauben Sie niemandem, sich vor der Maschine bzw. in deren Fahrtrichtung aufzuhalten.

ACHTUNG. Während der Arbeit wird das Gras zerkleinert und aus der Maschine ausgeworfen. Wenn das Gras nass ist, neigt es dazu, sich im Messergehäuse anzusammeln, so dass das zu schneidende Gras nicht korrekt zugeführt werden kann. Beim Arbeiten auf kurzem Gras kann zudem der Motor dazu neigen, stehen zu bleiben. Das im Gehäuse angesammelte Gras (bei ausgeschaltetem Motor) mit einem Holzstab entfernen oder mit der Arbeit warten, bis das Gras getrocknet ist. Neigt der Motor während der Arbeit dazu, wegen Überlastung stehen zu bleiben, so muss die Schnitthöhe erhöht werden, oder die Arbeitsbreite der Maschine darf nur teilweise genutzt werden.

- Beim Arbeiten auf einer Fläche mit vielen Steinen oder anderen Hindernissen versuchen, diese nach Möglichkeit vor dem Schneiden zu entfernen und mit einer höheren Schnitthöhe als gewohnt arbeiten.

ACHTUNG

Steine oder andere Fremdkörper könnten auf den Bediener oder andere, in der Nähe befindliche Personen geschleudert werden.

Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Sachen halten.

- Wenn der Schneidmechanismus versehentlich auf einen Fremdkörper stößt (Baumstumpf oder Stein), den Motor abschalten und:
 - den Schaden inspizieren
 - nicht ohne die entsprechende Kompetenz versuchen, den Schaden zu reparieren
 - kontrollieren, ob sich Teile gelockert haben.
- Bei Funktionsstörungen oder Defekten ist die Benutzung der Maschine verboten: wenden Sie sich an den Vertragskundendienst.
- Der Schlegelmäher darf nicht unbeaufsichtigt eingeschaltet gelassen werden.
- Es ist verboten, die Maschine mit laufendem Motor zu transportieren. Bei der Verladung der Maschine auf ein Fahrzeug darf das Rampengefälle nicht mehr als 15° betragen.

ACHTUNG!

AUF GEFÄLLE IST VORSICHT GEBOTEN. Die Maschine kann aus dem Gleichgewicht geraten.

- Bei Regen sollte der Schlegelmäher nicht benutzt werden.
- Der Bereich um den Auspuff kann hohe Temperaturen erreichen.

ACHTUNG!
Verbrennungsgefahr.

- Maschine nicht an Wasserläufe und Abgründe annähern und während der Arbeit keine schmalen Brücken befahren, um die Gefahr des Herabfallens zu vermeiden.
- Nicht auf Gefälle über 10° arbeiten.
- Auf Gefälle ist äußerste Vorsicht geboten; nicht vor der Maschine bleiben, um, vor allem auf nassem Boden, nicht unter sie zu rutschen.
- Es ist zu vermeiden, auf der Böschung zwischen dem ebenen Boden und dem Gefälle zu arbeiten. Die Maschine könnte ins Schleudern geraten oder rutschen.
- Bei Problemen bzw. zum sofortigen Stopp einfach die Kupplungshebel für Maschinenvorschub und Messerrotor loslassen.
- Zur maximalen Sicherheit auf ebenem Boden arbeiten.

E) MASSNAHMEN NACH DER ARBEIT

- Vor dem Verlassen der Maschine den Motor abstellen, indem der Schalter (Abb. 1 bis, Pos. I) auf Position 0 gestellt wird.
- Zur Sicherheit das Kraftstoffventil (Abb. 3) schließen.

9. TRANSPORT DER MASCHINE

LADEN UND ENTLADEN AUF EIN/VON EINEM FAHRZEUG

- Zum Transport vorzugsweise ein Fahrzeug mit offener Pritsche verwenden.
- Auf festem und ebenem Boden abstellen.
- Fahrzeug abstellen, Rückwärtsgang einlegen, Feststellbremse ziehen und die Räder mit Keilen blockieren, um jedes Risiko einer Fahrzeugbewegung auszuschalten.

ACHTUNG

Das Schneidaggregat des Schlegelmähers so weit wie möglich anheben, um ein gefährliches Anschlagen an die Rampenkanten zu vermeiden.

- Nicht vor der Maschine stehen bleiben.
- Die Laderampen fest an der Ladefläche des Fahrzeugs einhängen.
Stabile, rutschfeste Laderampen verwenden, die dem Gewicht der Maschine standhalten.
Die Rampenneigung darf nicht mehr als 15° betragen.
Empfohlene Länge: wenigstens das 3,5-fache der Bodenhöhe der Fahrzeug-Ladefläche.
Empfohlene Breite: je nach Breite der Maschinenräder.
- Maschine vorsichtig aufladen. Den Gashebel auf das Minimum (Abb. 1, Pos. C) schalten.
- Während des Auf- oder Abladens auf der Rampe nicht die Messerkupplung (Abb. 1, Pos. A), den Hebel zur Fahrtrichtungsumschaltung (Abb. 2, Pos. B) und die Entsperrhebel für das rechte und das linke Rad (Abb. 1, Pos. F e F1) betätigen, da dies sehr gefährlich wäre.
- Den vorderen Schlitten auf die Mitte der Laderampen ausrichten.

- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von den Laderampen auf die Ladefläche des Fahrzeugs rollt, da sich dabei der Schwerpunkt verlagert.
- Nach dem Aufladen den Motor über den Schalter (Abb. 1bis, Pos. I), abstellen, kontrollieren, ob die Feststellbremse sich automatisch bei Loslassen des Kupplungshebels Maschinenvorschub (Abb. 1, Pos. B) aktiviert hat, die Räder der Maschine mit Keilen blockieren und die Maschine fest auf der Ladefläche festzurren.

10. SICHERHEITS- UND SCHUTZSYSTEME

ACHTUNG

Die Sicherheitsvorrichtungen dürfen niemals verändert werden. Es ist wichtig, ihre Funktion zu kennen und ihre Funktionstüchtigkeit zu überwachen. Bei Zweifeln, Problemen oder Funktionsstörungen den Händler hinzuziehen.

KUPPLUNGSHABEL MASCHINENVORSCHUB UND MESSERROTOR

Beide Hebel bewirken bei ihrem Loslassen das Auskuppeln des mit ihren verbundenen Antriebs und damit das automatische Anziehen der jeweiligen Bremsen, d.h. im ersten Fall der Feststellbremse der Maschine und im zweiten Fall der Messerrotorbremse.

Sie dienen somit als Sicherheitsvorrichtungen.

Bei plötzlichem Bedarf die Hebel schnell loslassen; sie springen automatisch in ihre Standardposition zurück (angehoben).

FRONTABDECKUNG

Die Frontabdeckung (Abb. 1 Punkt E) öffnet oder schließt sich automatisch je nach dem Volumen des zu schneidenden Grases. Mit geöffneter Abdeckung darf die Maschine nicht benutzt werden, da Gegenstände fortgeschleudert werden könnten.

Die Abdeckung darf nur für den Ersatz der Messer bei vollkommen ausgeschalteter Maschine in geöffneter Position blockiert werden.

11. VOR DEM EINSCHALTEN ERFORDERLICHE MASSNAHMEN

Schlegelmäher im Freien auf ebenen und ausreichend kompakten Boden stellen. Die Anweisungen des Motorherstellers im Handbuch des Motors nachlesen. Die Angaben genauestens einhalten, um Gefahrensituationen für die Maschine oder Personen zu vermeiden.

Folgendes kontrollieren:

- Sichtkontrolle des Zustands der Messer;
- Befestigung aller Schrauben und vor allem der Messerschrauben;
- korrekte Befestigung der Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen.
- Vor dem Einschalten des Schlegelmähers sicherstellen, dass sich keine Personen in der Nähe befinden.

Während des Betriebs vermeiden, dass sich Personen und insbesondere Kinder der Maschine nähern. Der Benutzer haftet für Schäden, die Dritten im Arbeitsbereich der Maschine entstehen.

Empfehlungen zum Öl

Vor dem Start des Motors ist dieser auf den Ölstand zu prüfen und eventuell nachzufüllen, wobei der Motor waagrecht gehalten wird. Nicht übermäßig füllen.

Es empfiehlt sich ein Motoröl von guter Qualität (siehe das beiliegende Motor-Handbuch)..

Empfehlungen zum Kraftstoff

Es empfiehlt sich sauberes, frisches bleifreies Benzin.

ACHTUNG: BITTE VOR DEM EINSCHALTEN DAS MOTOR-HANDBUCH LESEN.

12. EINSCHALTUNG UND FAHREN DES SCHLEGELMÄHERS

Nach den vorstehenden Maßnahmen kann die Maschine in Betrieb genommen werden.

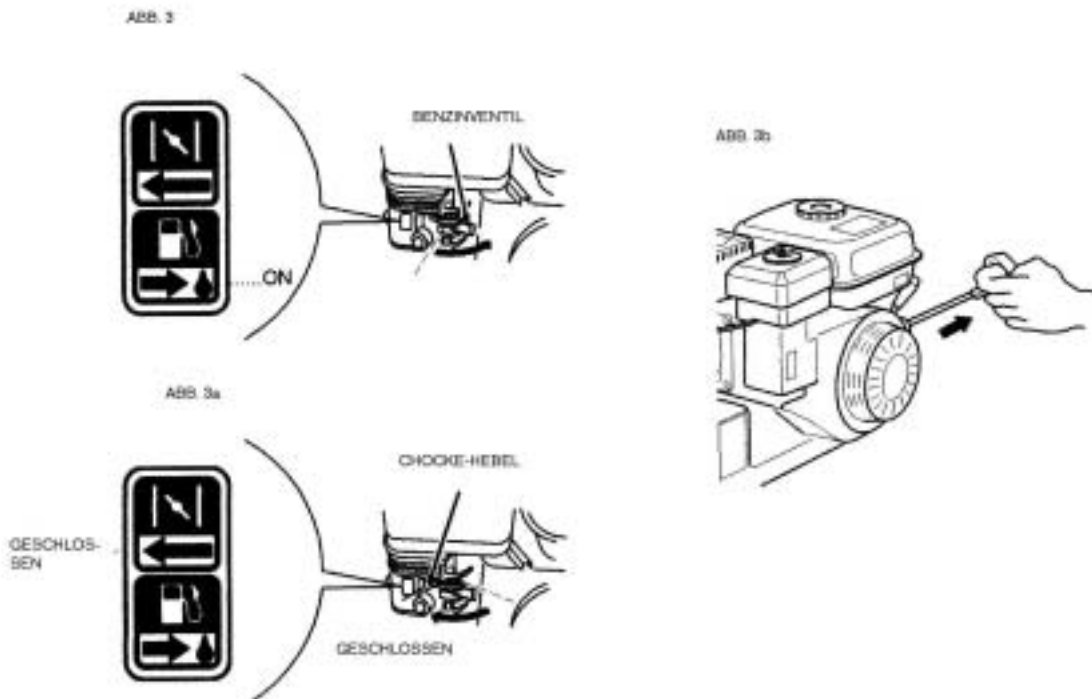
Das Benzinhahn auf OFFEN drehen (in Pfeilrichtung) (Abb. 3).

Den Chocke-Hebel für den Start bei kaltem Motor auf GESCHLOSSEN stellen (in Pfeilrichtung, Abb. 3a).

Gashebel auf Minimum stellen.

Den Griff des Reversierstarters (Abb. 3b) langsam ziehen, bis ein gewisser Widerstand zu spüren ist. Nun die Leine schnell ziehen, um die Kompression zu überwinden; Rückschläge vermeiden und den Motor anlassen. Falls erforderlich, den Vorgang mit Gashebel in MITTLERER Position wiederholen. Nach dem Anlassen des Motors den Gashebel auf MINIMUM stellen und den Chocke-Hebel langsam auf GEÖFFNET stellen (Abb. 3a).

Nach dem Gebrauch sollte die Maschine gereinigt werden (siehe Abschnitt "Reinigung der Maschine").



FAHREN DER MASCHINE

ACHTUNG: Machen Sie sich bei der ersten Benutzung der Maschine mit ihr vertraut, indem Sie einige Bewegungen auf ebenem Boden ohne Fremdkörper durchführen. Zum Schneiden langsam geradeaus fahren und teilweise über dem jeweils vorherigen Schnitt schneiden.

Nach dem Anlassen des Motors gemäß den obigen Anweisungen:

1. Kupplungshebel Messerrotor (Abb. 1, Pos. A) nach kurzer Beschleunigung des Motors betätigen.

ACHTUNG:

Die Schnitthöhe so regulieren, dass die Messer nicht auf Fremdkörper stoßen.

2. Zum Vorwärtsfahren der Maschine den Motor noch weiter beschleunigen und die Vorschubkupplung mit dem Hebel (Abb. 1, Pos. B) einrücken.
3. Zum Anhalten der Messerdrehung den entsprechenden Hebel loslassen (Abb. 1, Pos. A); die Messerrotorbremse spricht automatisch an.
4. Zum Anhalten der Maschine den entsprechenden Hebel loslassen (Abb. 1, Pos. B); die Feststellbremse spricht automatisch an.
Nun den Motor durch Positionierung des Schalters auf (O) abstellen, siehe Abbildung 1 bis, Pos. I).
5. Zum Verschieben der Maschine mit ausgeschaltetem Motor beide Radsperren mit den in Abbildung 1, Pos. F und F1 dargestellten Hebeln lösen.
ACHTUNG: zum Gebrauch der Radentsperren siehe den Abschnitt "Hauptkomponenten der Maschine", Positionen F und F1.

13. PRAKTISCHE EMPFEHLUNGEN FÜR DAS SCHNEIDEN

- 1) Vor dem Schneiden die obenstehenden Sicherheitshinweise aufmerksam durchlesen.
- 2) Vor dem Einschalten der Messerdrehung über den entsprechenden Hebel (Abbildung 1, Pos. A) muss die Abdeckung (Abb. 1, Pos. E) ganz abgesenkt sein, um die Gefahr des Fortschleuderns von Gegenständen auszuschließen.
- 3) Anfänglich sollte die Schnitthöhe (mit dem Hebel aus Abbildung 1, Pos. D) relativ hoch eingestellt werden, um sie je nach Arbeitsbedingungen allmählich zu reduzieren.
- 4) Messerkupplung (Abb. 1, Pos. A) erst einlegen, nachdem die Maschine eingeschaltet wurde (siehe Abschnitt "EINSCHALTUNG").
- 5) Vor dem Einrücken der Messerkupplung (Abb. 1, Pos. A) allmählich den Gashebel (Abb. 1, Pos. C) betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 6) Messerkupplung (Abb. 1, Pos. A) schrittweise einrücken. Bei einer zu plötzlichen Betätigung kann der Motor stehen bleiben.

ACHTUNG: Vorsichtig vorgehen, da die Messer sich sehr schnell drehen.

14. KONTROLLEN

- Die Spannung der Riemen und Bowdenzüge nach den ersten Betriebsstunden nachstellen, um die anfängliche Lockerung auszugleichen, einstellen.
- Alle Maschinenkomponenten kurz laufen lassen, um anomale Geräusche oder Überhitzungen festzustellen.
- Während des anfänglichen Einfahrens übermäßige Belastungen der Maschine vermeiden, um ein korrektes Einlaufen der mechanischen Teile zu erleichtern.
- Niemals die Wartung nach Arbeitsende vernachlässigen und alle vorgesehenen Kontrollen regelmäßig durchführen.

A) KONTROLLE DES REIFENDRUCKS

Regelmäßig den Luftdruck der Reifen kontrollieren. Sind die beiden Reifen nicht auf den gleichen Druck aufgepumpt, so tendiert die Maschine während der Fahrt zum seitlichen Abtriften.

B) EINSTELLUNG DER BOWDENZÜGE

Zum Einstellen der Kabel die Maschine auf ebenem Boden abstellen, den Motor ausschalten und das Kabel von der Zündkerze abziehen.

Abb.4

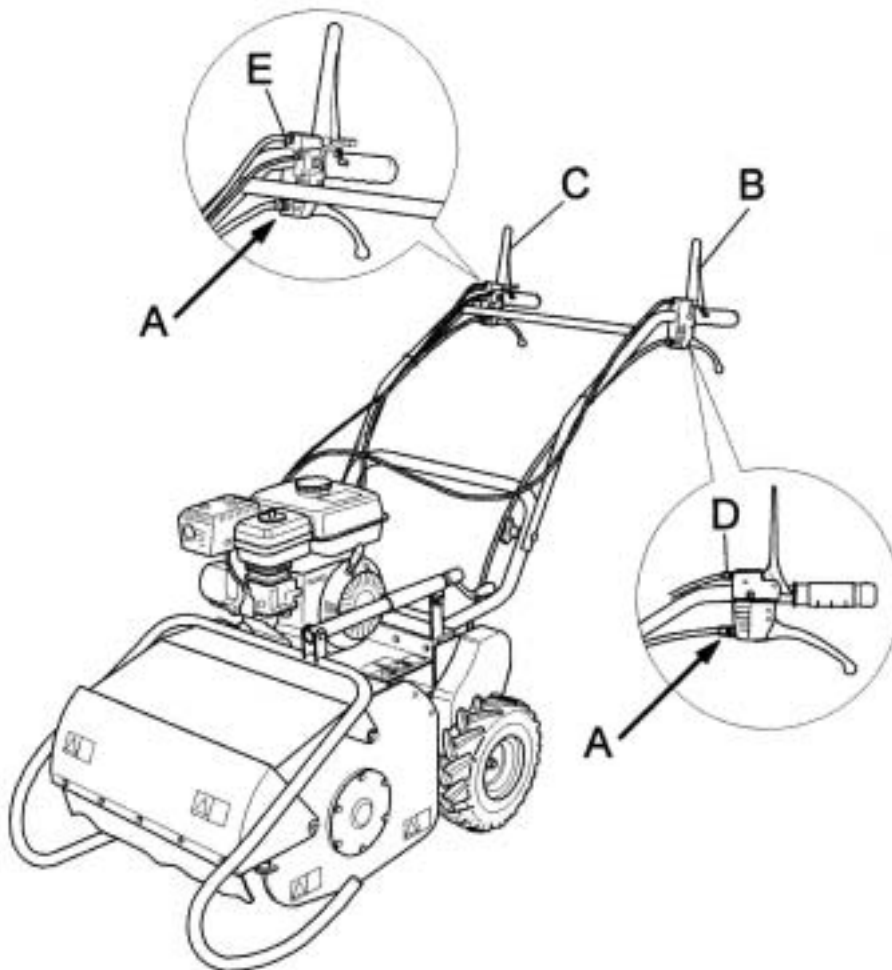
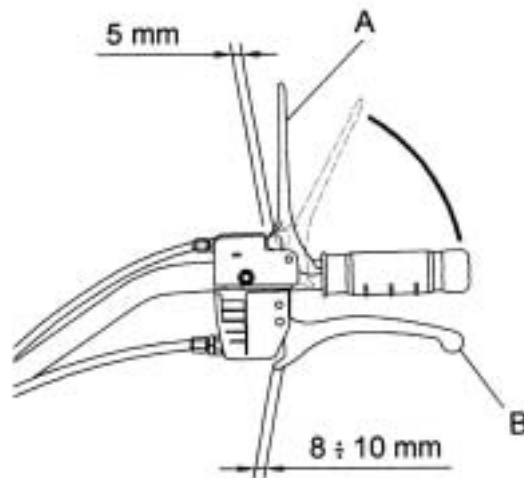


Abb. 5



B1) BOWDENZUG ZUR ENTPERRUNG DES RECHTEN UND DES LINKEN RADS (ABB. 4, POS. A UND ABB, 5, POS. B)

Für einen korrekten Betrieb der Maschine müssen der rechte und der linke Rad-Entsperrhebel ein Spiel von 8-10 mm aufweisen (Abb. 5, Pos. B). Ist dies nicht der Fall, den entsprechenden Regler (Abb. 4, Pos. A) an- oder abschrauben.

Die obige Zeichnung zeigt den Bowdenzug für den linken Hebel. Die gleiche Kontrolle ist auch für den Bowdenzug des rechten Hebels zur Radentperrung vorzunehmen.

B2) MESSERROTOR-BOWDENZUG (ABB. 4, POS. B)

Für einen korrekten Betrieb der Maschine muss der Steuerhebel des Schlegelrotors ein Spiel von 5-6 mm aufweisen (Abb. 5, Pos. A). Ist dies nicht der Fall, die entsprechende Einstellschraube (Abb. 4, Pos. D) an- oder abschrauben.

Sollte die Einstellung mit der Einstellschraube nicht ausreichen, so sind die Riemen zu verstellen. Siehe hierzu Abschnitt 14 C "EINSTELLUNG DER RIEMEN" in diesem Handbuch.

ACHTUNG:

Nach der o.g. Einstellung muss kontrolliert werden, ob die Messerrotorbremse ihre Sicherheitsfunktion korrekt erfüllt und die Rollenbewegung abrupt anhält.

Diese Kontrolle kann auch über den Steuerhebel des Messerrotors vorgenommen werden: ist beim Absenken dieses Hebels sofort ein gewisser Widerstand spürbar, der bis zum Hubende konstant bleibt, so bedeutet dies, dass das Bremskabel nicht mehr über das für seine Funktion erforderliche Spiel verfügt. Abbildung 5 zeigt die optimale Situation. Der Hebel weist daher im ersten Abschnitt seiner Strecke (Hebel gestrichelt) einen geringeren Widerstand auf als im zweiten Abschnitt (durchgehende Linie).

B3) STEUERHEBEL MASCHINENVORSCHUB (Abb. 4, Pos. C,)

Für einen korrekten Betrieb der Maschine muss der Maschinenvorschub-Steuerhebel ein Spiel von 5-6 mm aufweisen (Abb. 5, Pos. A). Ist dies nicht der Fall, die entsprechende Einstellschraube (Abb. 4, Pos. E) an- oder abschrauben.

Sollte die Einstellung mit der Einstellschraube nicht ausreichen, so sind die Riemen zu verstellen. Siehe hierzu Abschnitt 14 C "EINSTELLUNG DER RIEMEN" in diesem Handbuch.

C) EINSTELLUNG DER RIEMEN

Abb. 6

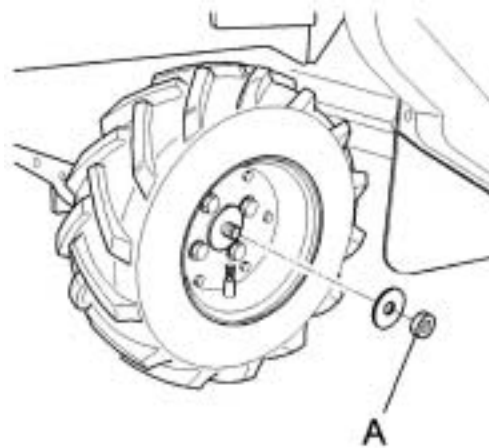
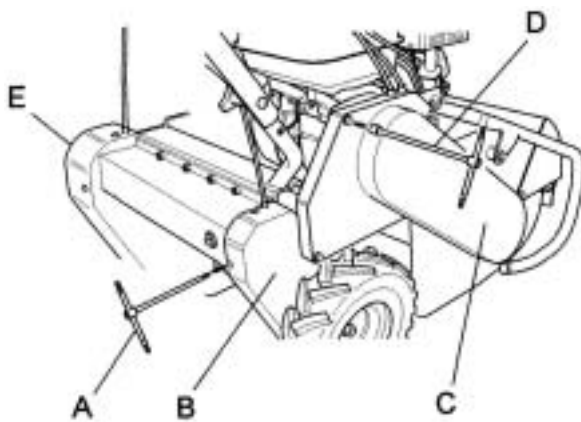


Abb.7

C1) RIEMEN ZUR RÄDERENTSPERRUNG

- Das in Abb. 7 abgebildete Rad durch Abschrauben und Entfernen der mittleren Befestigungsschraube ausbauen (Abb. 7, Pos. A)
- die Kunststoffabdeckung (Abb. 6 Pos. B, E), durch Abschrauben und Entfernen Befestigungsschrauben mit dem Schlüssel aus Abbildung 6 Pos. A entfernen
- ist der Riemen gelockert und garantiert somit nicht mehr die korrekte Mitnahme des Rads, wie folgt vorgehen:
 - 1) Spanner (Abb. 8 Pos. A) aus dem Loch B in das Loch C versetzen, siehe Abbildung 8.Genügt diese Maßnahme nicht, um die optimale Riemeneinstellung wiederherzustellen, wie folgt vorgehen:
 - 2) Die Feder (Abb. 8, Pos. D) aus der Position E in die Position F verschieben, siehe Abbildung 8.Sollte sich hierdurch eine übermäßige Riemenspannung ergeben, wie folgt vorgehen:
 - 3) Spanner (Abb. 8, Pos. A) aus dem Loch C wieder in das Loch B aus Abbildung 8 zurücksetzen.

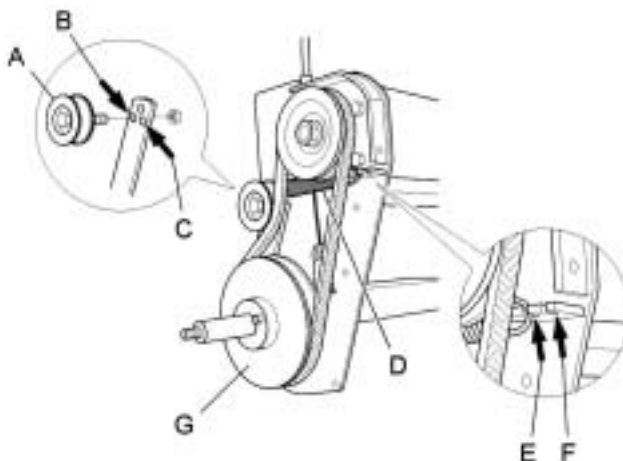
Nach der oben beschriebenen Einstellung muss, zur Überprüfung der korrekten Riemenfunktion folgende Kontrolle vorgenommen werden:

- Die Riemenscheibe (Abb. 8, Pos. G) versuchsweise von Hand gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Die Drehung muss blockiert sein; ist dies nicht der Fall, so ist der Riemen nicht genügend gespannt, und die oben beschriebenen Einstellschritte müssen wiederholt werden.
- Anschließend dieselbe Kontrolle nochmals durchführen, wobei jedoch der Rad-Entsperrhebel (Abb. 5, Pos. B) anzuheben ist. Nun muss sich die Riemenscheibe frei drehen lassen.

Diese Einstellung ist für beide Radentsperrriemen (rechts und links) in gleicher Weise durchzuführen.

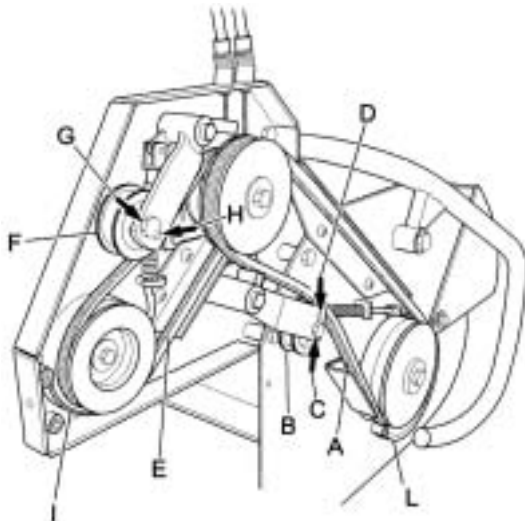
Abb. 8



C2)MESSERROTORRIEMEN

- Die Kunststoffabdeckung (Abb. 6 Pos. C), durch Abschrauben und Entfernen Befestigungsschrauben mit dem Schlüssel aus Abbildung 6 Pos. D entfernen.
- Ist der Riemen (Abb. 9 Pos. A) gelockert und zieht er daher den Messerrotor nicht mehr korrekt mit, so muss der Spanner (Abb. 9, Pos. B) aus dem unteren Loch (Loch C) in das obere (Loch D) versetzt werden.

Abb. 9



C3) MASCHINENVORSCHUBRIEMEN

- Die Kunststoffabdeckung (Abb. 6 Pos. C), durch Abschrauben und Entfernen Befestigungsschrauben mit dem Schlüssel aus Abbildung 6 Pos. D entfernen.
- Ist der Riemen (Abb. 9 Pos. E) gelockert und zieht er daher Die Maschinenvorschub-Riemenscheibe nicht mehr korrekt mit, so muss der Spanner (Abb. 9, Pos. F) aus dem oberen Loch (Loch G) in das untere (Loch H) versetzt werden.

ACHTUNG. Nach Abschluss der oben beschriebenen Einstellungen muss überprüft werden, ob die Bremse des Messerrotors (Abb. 9, Pos. L) und die Bremse des Maschinenvorschubs (Abb. 9, Pos. I) ihre Sicherheitsfunktionen erfüllen und die Bewegung der Rolle bzw. jene der Maschine anhalten.

DIE BEIDEN BREMSEN SIND DANN KORREKT EINGESTELLT, WENN DIE STEUERHEBEL MESSERROTOR (ABB. 4, POS. B) UND MASCHINENVORSCHUB (ABB. 4, POS. C) DIE 5 MM SPIEL AUFWEISEN, DIE IM ABSCHNITT “ EINSTELLUNG DER BOWDENZÜGE” ANGEZEIGT SIND. SOLLTEN JEDOCH TROTZ ORDNUNGSGEMÄSSER EINSTELLUNG DER HEBEL DIE BREMSEN IHRE SICHERHEITSFUNKTION NICHT KORREKT ERFÜLLEN, DIE ABNUTZUNG DER BREMSBELÄGE ÜBERPRÜFEN UND EVENTUELL DIE BREMSEN SELBST ERSETZEN.

D) KONTROLLE UND ERSATZ DER MESSER

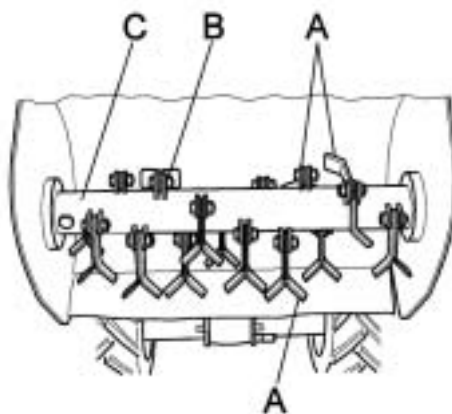
Vor Beginn der Arbeit stets den Zustand der Messer kontrollieren. Dabei nicht vergessen, den Motor abzustellen!

Kontrolle und Ersatz der Messer erfordern die Hilfe einer zweiten Person, die den Lenkholm abgesenkt hält, um den vorderen Teil der Maschine anzuheben.

Die Messer sind wie in Abbildung 10 angeordnet.

- Wenn die Messer (Abb. 10, Pos. A) während der Arbeit auf Steine oder Baumstümpfe treffen, sofort anhalten und sicherstellen, dass sie nicht verbogen oder gebrochen sind. Falls erforderlich, die Messer ersetzen.
- Sind die Messer stark abgenutzt, gerissen oder verbogen, so können sie brechen und Fragmente nach außen schleudern, was schwere Unfälle verursachen kann.
- Der Ersatz oder die Reparatur der Messer erfordert spezifische Erfahrung und eine geeignete Ausrüstung.
- Bei Kontrolle oder Ersatz der Messer feste Arbeitshandschuhe tragen, um eine Verletzung der Hände zu vermeiden.
- Die Befestigungsschrauben der Messer und die zugehörigen Muttern (Abb. 10, Pos. B) sind ebenfalls Verschleißteile. Sie sind stets gemeinsam mit den Messern durch Schrauben und Muttern gleichen Typs und gleicher Festigkeit zu ersetzen.
- Sind einige Messer gebrochen oder verbogen, so erzeugen sie bei schneller Drehung übermäßige Vibrationen.
- Die Messer sind beidseitig montierbar; bei Abnutzung auf einer Seite kann die Einbaurichtung aller Messer vertauscht werden.
- Prinzipiell müssen, wenn es sich um mehr als nur 1 oder 2 Messer handelt, alle Messer gleichzeitig ersetzt werden, um Vibrationen zu vermeiden.
- Auch der Messerrotor (Abb. 10, Pos. C) kann Vibrationen erzeugen. In diesem Fall ist er zu ersetzen.
- Beim Arbeiten auf trockenem und sandigem Boden nutzen sich die Messer schneller ab. In diesem Fall müssen sie häufiger ersetzt werden.
- Es sollten stets Ersatzmesser bereitgehalten werden.

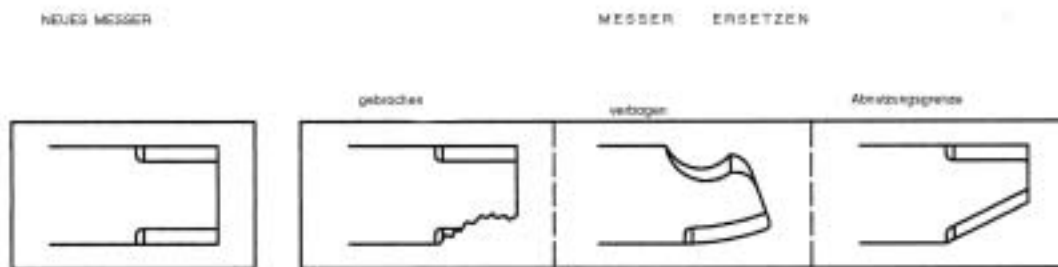
Abb.10



Zum Ausbau der Messer wie folgt vorgehen:

1. Motor abstellen und Zündkerzenkabel abtrennen
2. Maximale Schneidhöhe einstellen
3. Vordere Abdeckung öffnen
4. Zustand der Messer kontrollieren
5. Sicherstellen, dass die Messer nicht gerissen, verbogen, übermäßig abgenutzt oder gebrochen sind. Sind sie im unten dargestellten Zustand, um 180° gedreht montieren oder ersetzen.

Abb.11



E) SCHLEIFEN DER Messer (Abb.11)

Die Messer können wie folgt geschliffen werden:

1. Schutzhelm, Schutzbrille und feste Arbeitshandschuhe anlegen. Vorsichtig vorgehen.
2. Das Messer sicher festhalten.
3. Messer nicht parallel zur Schneidkante schleifen. Schneidkante nicht rasiermesserscharf schleifen, sondern das Ende 0,4-0,6 mm flach lassen. Ist die Schneidkante zu scharf, so nutzt sie sich sehr schnell ab.
4. Es wird einen Schärfwinkel von 45° empfohlen.
5. Alle Messer in gleicher Weise schleifen, damit der Rotor nicht unwuchtig wird.
6. Beim Schleifen der Messer stets wenig Material abtragen und zur Kühlung Wasser aufspritzen. Überhitzt sich das Messer während des Schleifens, so verliert es die Härtung und wird weniger abriebbeständig.
7. Wird der Rotor durch das Schleifen der Messer unwuchtig, so können die dadurch entstehenden Vibrationen die Maschine beschädigen.

15. WARTUNG UND EINLAGERUNG

- Jegliche Wartungsarbeit an der Maschine darf nur durch autorisiertes Personal vorgenommen werden.
- Während der Kontrollen, Einstellungen sowie der Wartung der Maschine stets den Motor abstellen.
- Maschine vor jeder Inspektion abkühlen lassen.
- Das Riemen-Schutzgehäuse (Abb. 6, Pos.B,C,E) und die Messerabdeckungen (Abb. 1, Pos. E) müssen stets korrekt installiert und unversehrt sein. Bei Beschädigung müssen sie vor dem erneuten Gebrauch der Maschine repariert werden.
- Es ist darauf zu achten, dass die Abdeckungen aller drehenden und sich bewegenden Teile stets ordnungsgemäß positioniert sind.

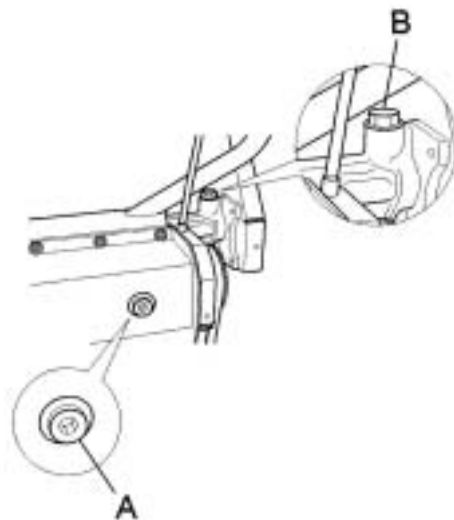
- Zur größeren Sicherheit beim Ersatz der Messer auch die entsprechenden Befestigungsschrauben ersetzen, wie in Abschnitt 14, Punkt D angegeben.
- Die Benzinschläuche inspizieren. Bei Beschädigung bzw. spätestens nach drei Jahren gemeinsam mit den Befestigungsschellen ersetzen. Alte Schläuche können zu Kraftstoffleckage führen.
- Periodisch die Vorschub- und die Messerkupplung, die Bremsen und den Gashebel kontrollieren und einstellen.
- Maschine nach dem Abkühlen des Motors und des Auspufftopfs mit einer Plane abdecken.
- Wenn Messer- und die Feststellbremse nicht mehr sicher arbeiten, diese durch eine Vertragswerkstätte ersetzen lassen.
- Es ist verboten, auf dem Schlegelmäher Werkzeuge, Fremdkörper und sonstige, potentiell für Personen oder Maschine gefährliche Gegenstände auf dem Schlegelmäher abzulegen oder liegen zu lassen.
- Maschine sorgfältig und in sauberem Zustand erhalten und nicht im Freien der Witterung aussetzen.
- Maschine nach dem Gebrauch für Kinder unzugänglich lagern. Vor dem Einlagern stets auskühlen lassen.
- Maschine nach dem Gebrauch an einem Ort lagern, an dem die Kraftstoffdämpfe nicht offene Flammen oder Funken erreichen können.
- Vor einer längeren Einlagerung den Kraftstofftank vollständig entleeren.

Für den Gebrauch der Maschine ist keine besondere Beleuchtung erforderlich. Es empfiehlt sich jedoch eine Mindest-Umgebungsbeleuchtung (z.B. 200 Lux), die genügt, um die Hinweisschilder zu lesen und gefahrlos zu arbeiten.

KONTROLLE UND WECHSEL DES GETRIEBEÖLS.

Den Ölstand im Getriebe mittels der Standanzeigerschraube (Abb. 12, Pos. A) kontrollieren. Tritt bei Entfernung dieser Schraube Öl aus, so ist noch genügend Öl im Getriebe vorhanden. Andernfalls den Füllstopfen (Abb. 12, Pos. B) entfernen und Öl **AGIP TELIUM OIL VSF 320** nachfüllen.

Abb.12



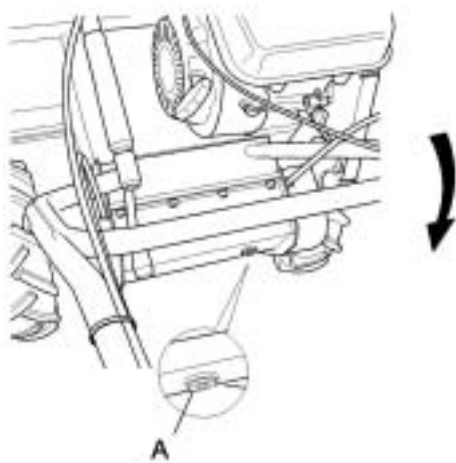
Der Ölwechsel muss nach den ersten 20 Betriebsstunden und anschließend alle 100 Betriebsstunden erfolgen.

Nun den in Abbildung 12bis (Pos. A) dargestellten Abflusstopfen entfernen, der dem Ölstandstopfen entspricht, die Maschine am Lenkholm haltend zum Bediener hin ankippen (Abb. 2 Pos. A) und die Lenkholmgriffe auf dem Boden absetzen. Das ganze Öl in einen geeigneten Behälter auslaufen lassen. Maschine wieder anheben und senkrecht stellen; den Abflusstopfen (Abb. 12bis, Pos. A) wieder anbringen und über den Einfüllstopfen (Abb. 12, Pos. B) **Getriebeöl AGIP TELIUM OIL VSF 320** einfüllen.

Den Stopfen sorgfältig verschließen, um das Austreten von Öl zu verhindern.

Die Füllmenge des Getriebeöls beträgt 250 g.

Abb. 12 bis



16. REINIGUNG DER MASCHINE

In nachstehender Reihenfolge vorgehen:

- Motor abstellen und Zündkerzenkabel abziehen;
- Motor und das Äußere der Maschine mit einem ölgetränkten Lappen reinigen;
- Alle Maschinenteile und insbesondere Reversierstarter, Luftfilter, Auspufftopf und Vergaser reinigen. Dabei die Anweisungen aus dem Handbuch für den Motor genauestens einhalten.
- Das Riemengehäuse (Abb. 6, Pos.C, D, E) von innen mit Druckluft ausblasen.
- Zur Reinigung der Messerabdeckung von innen (Abb. 1, Pos. E) diese unmittelbar nach der Arbeit, wenn sie noch feucht ist, mit einem Wasserstrahl reinigen. Während der Reinigung die elektrischen Teile des Motors, den Vergaser, den Luftfilter und den Auspuff sorgfältig abdecken und vor dem Wasserstrahl schützen, um Probleme mit dem Motor zu vermeiden. Zur Reinigung des Messerbereichs ist ein Hilfsmittel erforderlich (Holzstab).

17. EINLAGERUNG BEI NICHTBENUTZUNG

Zum Schutz in Zeiten saisonal bedingter Nichtbenutzung den Schlegelmäher wie folgt einlagern:

- Maschine auf ebenem, festem und sauberem Boden abstellen. Eventuelle Ölrückstände am Standort der Maschine können die Reifen irreparabel schädigen.
- Zündkabel von der Zündkerze abziehen;
- Maschine gründlich reinigen (siehe Abschnitt Reinigung der Maschine);
- Korrekte Befestigung der Schrauben und Muttern überprüfen.
- Während des Betriebs eventuell freigelegte Stellen nachlackieren.
- Maschine in trockener und sauberer Umgebung lagern.
- Tank unter genauer Beachtung der Anweisungen aus dem Handbuch des Motors entleeren;
- Periodisch den Reifendruck kontrollieren und bei Bedarf aufpumpen.
- Alle beweglichen Teile schmieren und eventuell erforderliche Reparaturen durchführen.

18. AUSSERBETRIEBSETZUNG UND VERSCHROTTUNG

Wenn der Schlegelmäher nicht mehr benutzt werden soll, muss der Betreiber die Maschinenbestandteile materialgerecht gemäß den EG-Richtlinien bzw. gemäß den einschlägigen, im Betreiberland geltenden Gesetzen entsorgen, wobei besondere Vorichtsmaßnahmen bei der Entsorgung der nachstehenden, umweltbelastenden Materialien zu beachten sind:

- Kunststoffteile
- Gummiteile
- beschichtete Stromkabel
- Benzinmotor
- Metallteile
- Toxische Substanzen

- 19. TECHNISCHER KUNDENDIENST

Die ordentliche Wartung muss gemäß den in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen erfolgen. Für alle nicht beschriebenen Fälle sowie für Kundendienst jeglicher Art wenden Sie sich bitte direkt unter Angabe der auf dem Typenschild an der Maschine genannten Daten an Ihren Händler.

Eine korrekte Identifizierung der Maschine garantiert schnelle und präzise Antworten.

Zur umgehenden Ersatzteillieferung müssen in der Bestellung stets folgende Daten angegeben werden:

- Modell und Kennnummer der Maschine
- Beschreibung und gewünschte Menge des betreffenden Teils.

Für jeglichen Kundendienst am Motor wenden Sie sich bitte an den Vertragsservice des Motorherstellers (siehe mitgeliefertes Handbuch für den Motor).

20. GARANTIE

Der Hersteller garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten. Von der Garantie ausgeschlossen ist der Motor, der durch die Garantie des Motorherstellers gedeckt ist.

Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung.
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsgrenze.
- Verwendung nicht zugelassener Arbeitswerkzeuge.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Missbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Originalteile, soweit schadensverursachend.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt. Jegliche Garantiarbeiten sind von dem vom Hersteller autorisierten Fachhändler auszuführen.

Hinsichtlich der nicht von uns produzierten Materialien und insbesondere des Motors sind die Regeln der jeweiligen Hersteller zu beachten. Eventuelle Reparaturanforderungen sind daher an das entsprechende Kundendienstzentrum vor Ort zu richten.

Bei nicht den Anweisungen entsprechender Wartung der Maschine, Gebrauch nicht originaler bzw. ohne schriftlicher Genehmigung des Herstellers verwendeter Ersatzteile, durch welche die Unversehrtheit der Maschine beeinträchtigt oder ihre Merkmale verändert werden, betrachtet sich der Hersteller von jeglicher Haftung für die Sicherheit der Personen und den Betrieb der Maschine befreit.

Jede nicht genehmigte Änderung annulliert die vertraglich vereinbarte Garantie.

21. CE Konformitätserklärung, EG-Prüfzeichen



SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, D-71069 Sindelfingen,
erklärt hiermit, daß folgende Maschine in der gelieferten Ausführung
Produktbezeichnung: Schlegelmäher
Serien-/Typenbezeichnung: 526 S
den Bestimmungen folgender EU-Richtlinien entspricht: 98/37/EG und
für Maschinen und 89/336/EWG (geändert durch 92/31/EWG)
über elektromagnetische Verträglichkeit.

Diese Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das
Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Sindelfingen, den 01. dezember 2003
SOLO Kleinmotoren GmbH

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Emmerich'.

Wolfgang Emmerich
Geschäftsführer

Das Schild mit dem EG-Prüfzeichen enthält die Hauptmerkmale und die Daten zur Identifizierung des Schlegelmähers.

- Angaben zum Hersteller
- Maschinenmodell
- Kennnummer
- Baujahr
- Leistung in kW
- Gewicht in kg

Diese Daten dürfen keinesfalls verändert werden. .

Der Anwender muss das Schild ein gutem Zustand, sauber und gut lesbar halten.

Für die Position des CE-Typschilds an der Maschine siehe nachstehende Figur (13, Pos..A)



Abb.13

22. DIAGNOSTIK

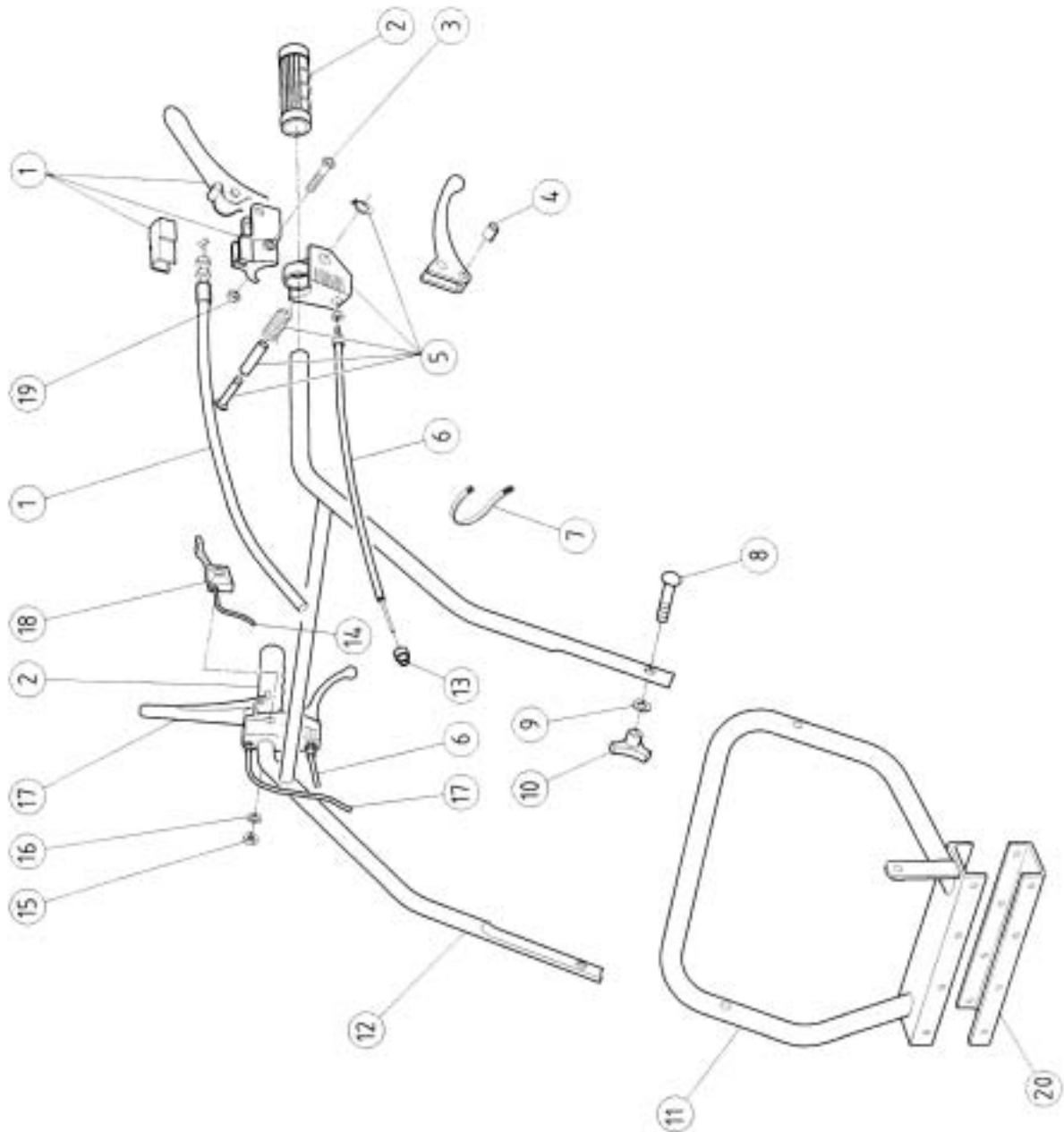
Die nachstehende Tabelle enthält einige Probleme, die während des Betriebs auftreten können.

STÖRUNG	URSACHE	MASSNAHME
Das Gras wird nicht ausreichend entladen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Gras ist nass 2. Das Gras ist zu lang 3. Schnitthöhe ist zu niedrig 4. Motordrehzahl zu niedrig 5. Vorschubgeschwindigkeit zu hoch 6. Grasansammlungen im Messergehäuse 	<ol style="list-style-type: none"> 1. abwarten, bis das Gras getrocknet ist 2. zwei Mal mähen und dabei die Schnitthöhe ändern 3. Schnitthöhe steigern 4. maximal Gas geben 5. Vorschubgeschwindigkeit reduzieren 6. Messergehäuse innen reinigen
Die Maschine schneidet das Gras nicht vollständig	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorschubgeschwindigkeit zu hoch 2. Motordrehzahl zu niedrig 3. Das Gras ist zu lang 4. Messer abgenutzt oder gebrochen 5. Grasansammlungen im Messergehäuse 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorschubgeschwindigkeit reduzieren 2. maximal Gas geben 3. zwei Mal mähen und dabei die Schnitthöhe ändern 4. Messerersetzen 5. Messergehäuse innen reinigen
Die Maschine reißt den Boden auf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schnitthöhe zu niedrig 2. Boden gewellt 3. Boden unregelmäßig 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schnitthöhe vergrößern 2. Schnittplan ändern (z.B. Richtung) 3. Schnitthöhe höher einstellen
Riemenschlupf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Riemen zu wenig gespannt 2. Grasansammlungen im Messergehäuse 3. Riemen abgenutzt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Riemenspannung regulieren 2. Messergehäuse innen reinigen 3. Riemen ersetzen
Die Maschine vibriert übermäßig	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grasansammlungen im Messergehäuse 2. Riemen schadhaf 3. Messer verbogen oder gebrochen 4. Messerrotor verformt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Messergehäuse innen reinigen 2. Riemen ersetzen 3. Messer ersetzen 4. Rotor ersetzen
Motorüberlastung während des Betriebs	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motordrehzahl zu niedrig 2. Messer abgenutzt 3. Vorschubgeschwindigkeit zu hoch 4. Gras am Rotor angesammelt oder um ihn gewickelt 5. Gras zu lang 6. Schnitthöhe zu niedrig 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Maximal Gas geben 2. Messer umpositionieren, oder ersetzen 3. Vorschubgeschwindigkeit reduzieren 4. Messerrotor vom Gras befreien 5. auf zwei Mal mähen und dabei die Schnitthöhe ändern 6. Schnitthöhe vergrößern
Die Maschine rutscht am Gefälle weg	<ol style="list-style-type: none"> 1. Boden gibt zu stark nach 2. es wird quer geschnitten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. abwarten, bis der Boden trocken ist 2. Bergab mähen
Das Schneidaggregat schleudert Material nach außen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Frontabdeckung angehoben 2. Frontdeckel geöffnet 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Frontabdeckung absenken 2. Frontdeckel fest schließen

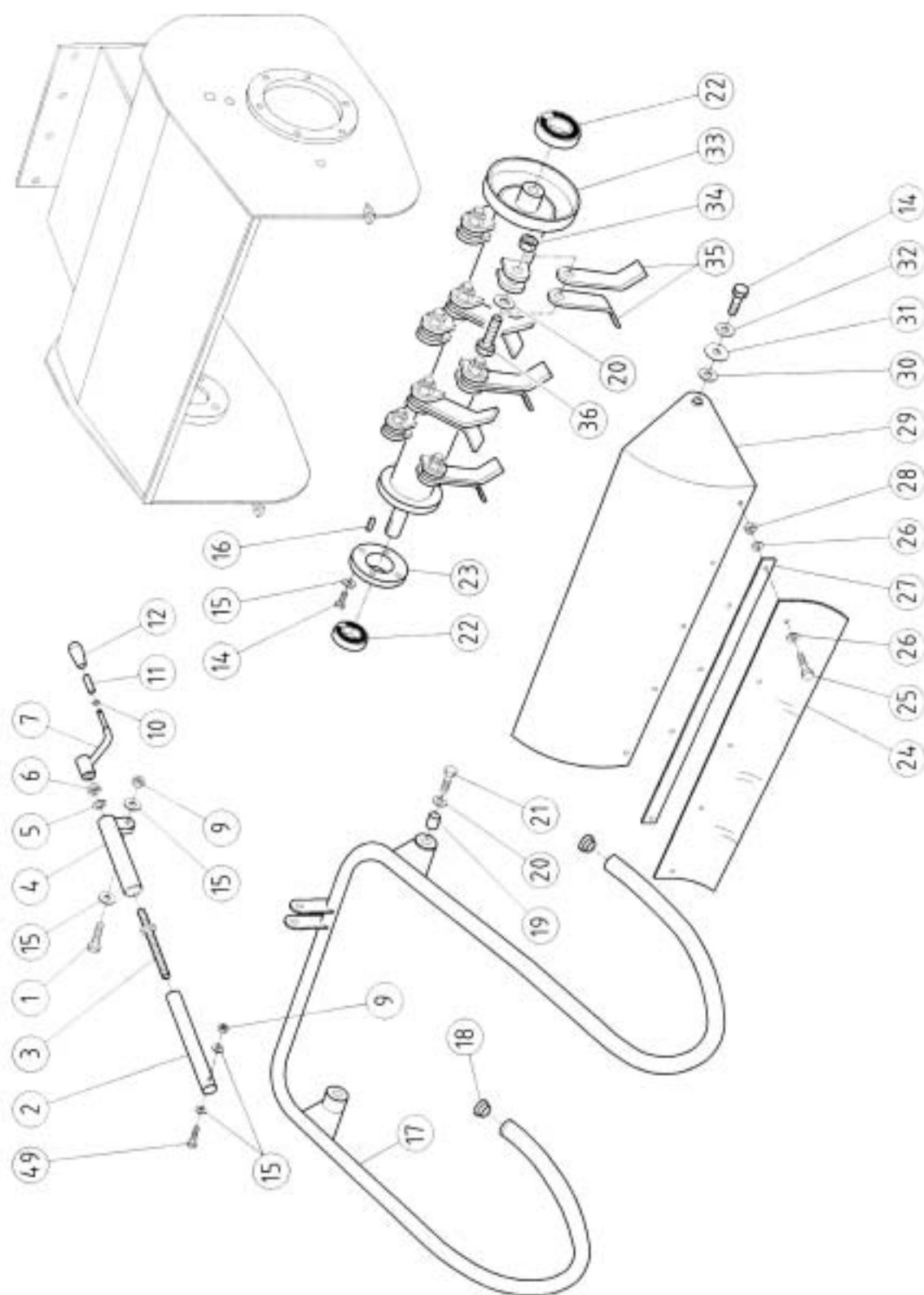
MOTOR

STÖRUNG	URSACHE	MASSNAHME
Motor springt schlecht an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gashebel nicht in Anlassposition 2. Choke nicht eingeschaltet 3. Keine Benzinzufuhr 4. Luftblasen in den Benzinschläuchen 5. Dickflüssiges Öl behindert die Drehung 6. Spule oder Zündung defekt 7. Zündkerze in schlechtem Zustand 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gashebel in die Zwischenposition schieben 2. bei Kaltstart zum Anlassen Choke betätigen 3. Kraftstofftank kontrollieren und von Wasser und Ablagerungen reinigen. Kontrollieren, ob der Benzinhahn geöffnet ist. 4. Schläuche und Klemmen kontrollieren; falls schadhaf, reparieren oder ersetzen 5. Öl mit der für die Temperatur angemessenen Viskosität verwenden 6. Spule oder Zündung ersetzen 7. Zündkerze säubern oder ersetzen. Abstand zwischen den Elektroden einstellen.
Geringe Leistung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es fehlt Kraftstoff 2. Luftfilter verstopft 3. Kolbenringe verschlissen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kraftstoff tanken 2. Luftfilterelement reinigen 3. Kolbenringe ersetzen
Der Motor bleibt plötzlich stehen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es fehlt Kraftstoff 2. Benzinhahn geschlossen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kraftstoff tanken 2. Benzinhahn öffnen
Die Abgase sind dunkel	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schlechte Kraftstoffqualität 2. Ölstand im Motor zu hoch 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Durch guten Kraftstoff ersetzen 2. Ölstand korrigieren
Motor raucht schwarz und geringe Leistung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilter verstopft 2. Choke nicht vollständig geöffnet 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilterelement reinigen 2. Choke ganz öffnen
Abgase hellblau	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ölstand im Motor zu hoch 2. Kolbenringe verschlissen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ölstand korrigieren 2. Kolbenringe ersetzen
Auspufftopf färbt sich wegen Überhitzung rot	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilter verstopft 2. Reversierstarter innen durch Grasansammlungen verstopft 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilterelement reinigen 2. Gehäuse des Reversierstarters reinigen

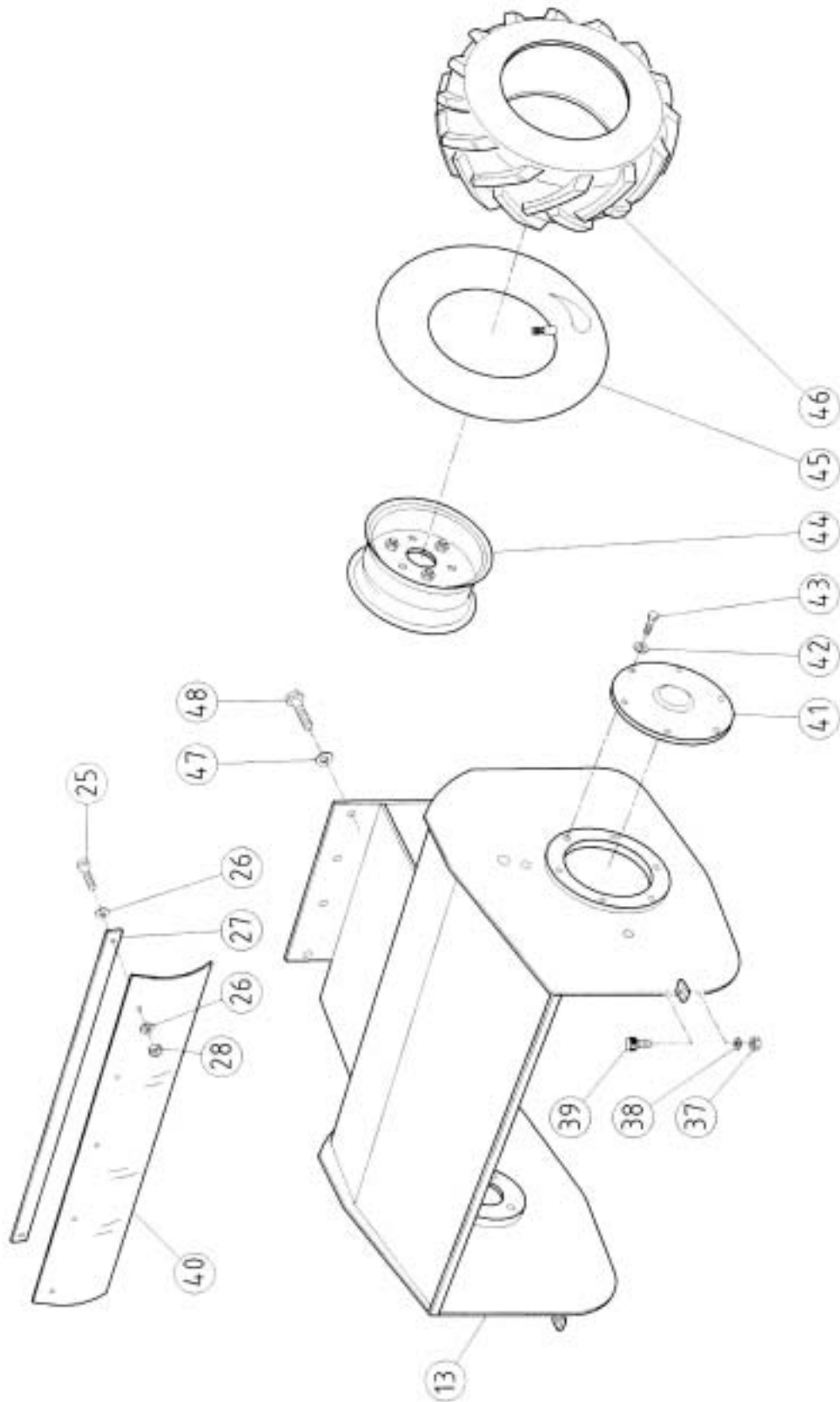
Lassen sich die Störungen nicht problemlos beheben sowie im Zweifelsfall den Händler hinzuziehen.



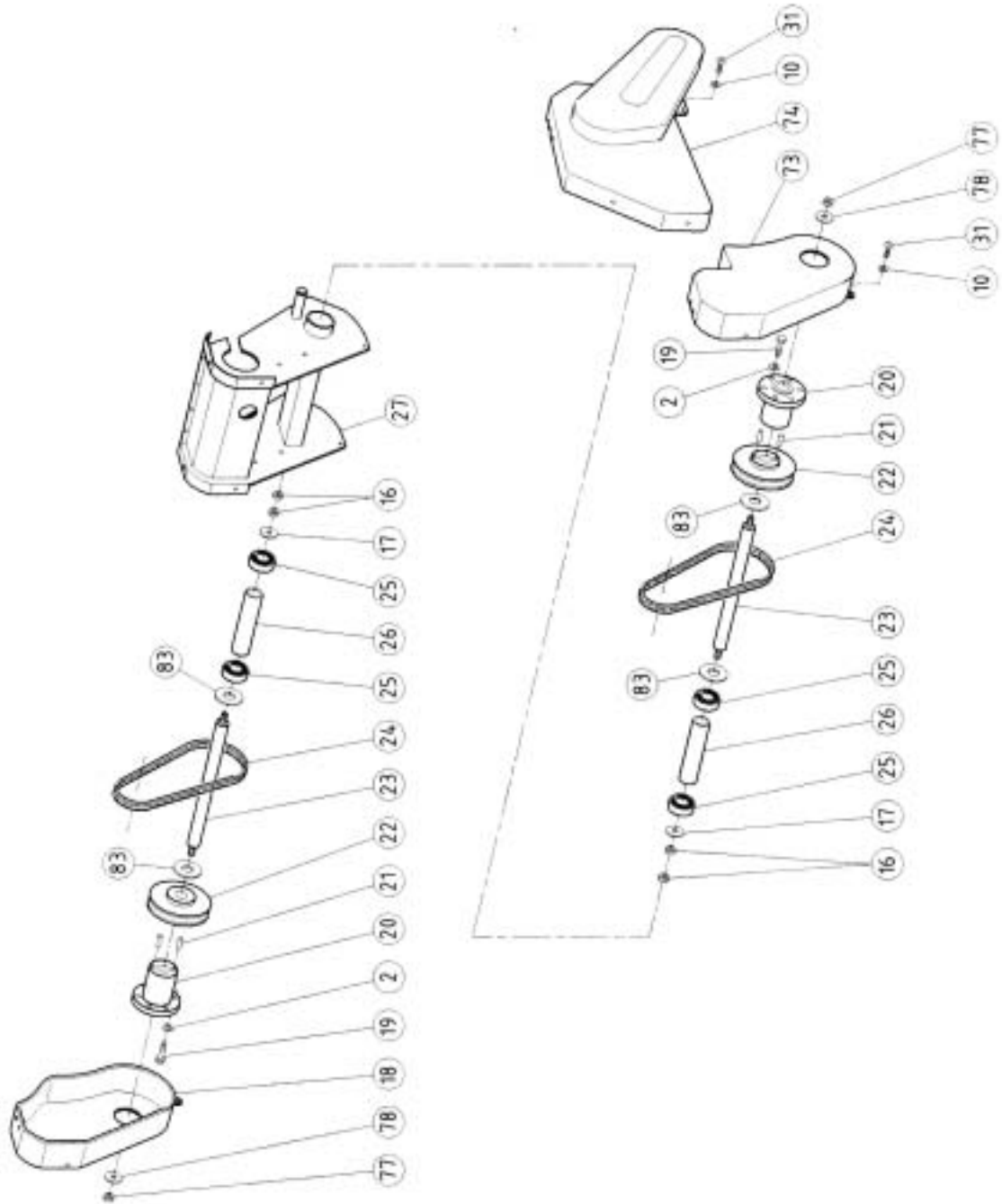
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
001	E054800	HEBEL GELB D.26 G.1260 F.+240 INOX	NR	1
002	T096200	ROHRGRIFF DURCHM. 26	NR	2
003	CC21500	VTCE M6x55 UNI 5931	NR	2
004	F079301	KABELBEFESTIGUNG	NR	2
005	F079300	HEBEL EINFACHER HUB 16 D.25/28 1 LA00010	NR	2
006	E055000	KABELMANTEL	NR	2
007	CC24500	KABELSCHELLE SCHWARZER KUNSTSTOFF	NR	2
008	CC28300	VTTSD TE.TO.OU.SO.TE M8x50 U5731 OHNE MU	NR	2
009	M066600	UNTERLEGSCHIBE GEWÖLBT MIT RUNDLOCH R15	NR	2
010	CC12600	HANDRAD DURCHM. 55 M8 MOD.1070/F	NR	2
011	E052300	LENKHOLMHALTERUNG	NR	1
012	E052400	LENKHOLM	NR	1
013	F079500	BUCHSE MANTEL 8 03806060	NR	2
014	T095900	GASHEBELDRAHT MANTEL mm1010 DRAHT mm140	NR	1
015	CC16900	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M6 H8	NR	1
016	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	1
017	E054900	HEBEL GELB D.26 G.900 F.+75 INOX	NR	1
018	T096000	GASHEBEL 1AG00215	NR	1
019	CC01100	SELBSTSPERR MUTTER B985 M6 H6	NR	2
020	E050600	LENKHOLM	NR	1



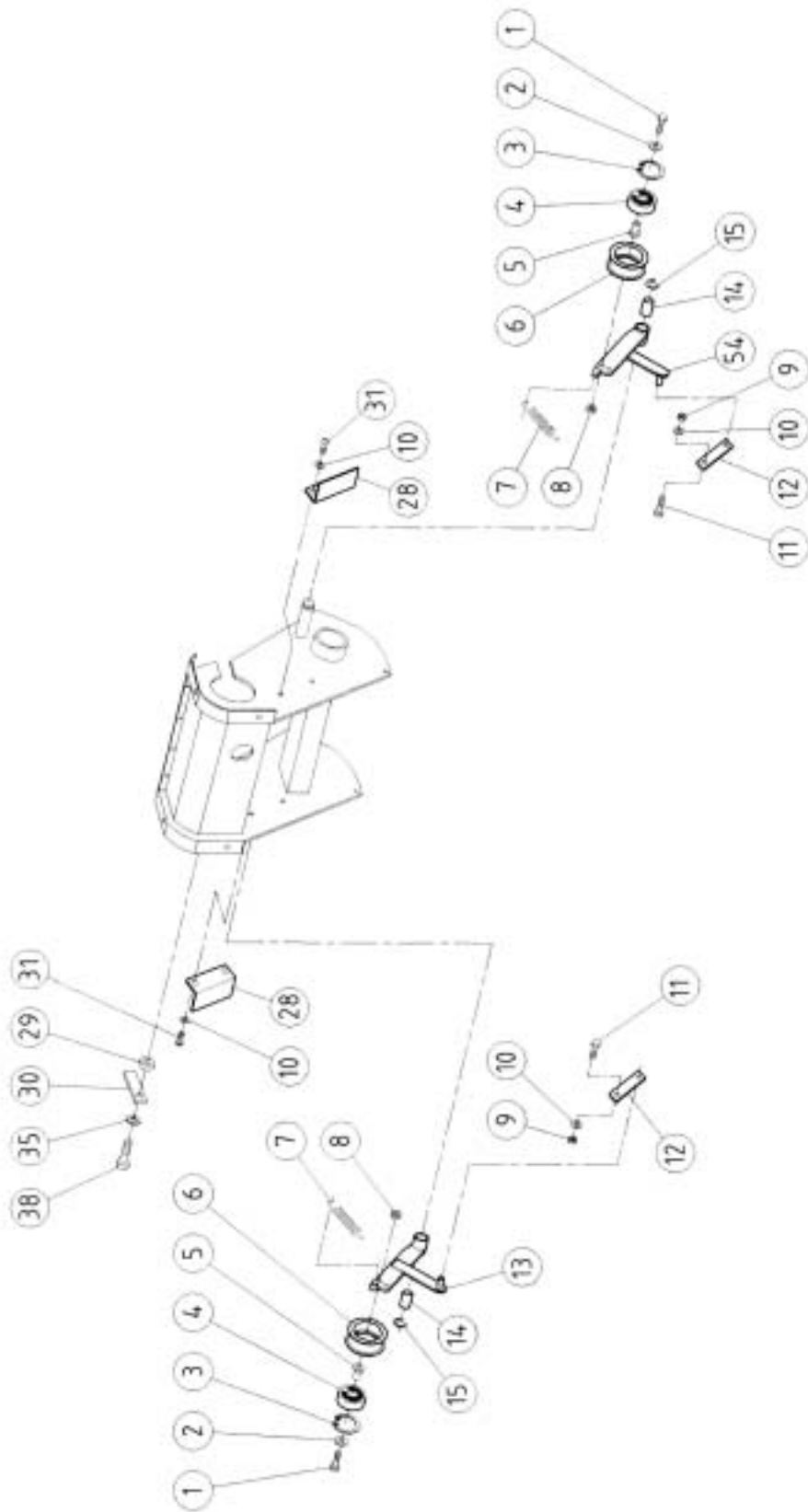
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
001	F083600	SCHRAUBE CC08200 8x40 GESCHNITTEN mm 32	NR	1
002	E052800	EINSTELLHÜLSE	NR	1
003	F084200	EINSTELLSCHRAUBE	NR	1
004	F084000	HALTERUNG EINSTELLHÜLSE	NR	1
005	C033700	PASSSCHEIBE PS 12.2x24x0.8	NR	2
006	CC17300	DE BASSO U 5589 M12 H7	NR	1
007	F074100	EINSTELLHEBEL	NR	1
008	CC27100	VTE M8x50 UNI 5737 TEILW. M. GEWINDE	NR	1
009	CC08300	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M8 H10	NR	2
010	F083700	ANSCHLAGRING	NR	1
011	F083800	BUCHSE DURCHM. 10x39,5 LOCH 8	NR	1
012	CC18700	KNAUF PVC MOD. 1001/P, D10	NR	1
014	CC08900	VTE M8x16 UNI 5739	NR	6
015	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	8
016	CC05200	KEIL 8x7x30 UNI 6604	NR	1
017	E052500	VORDERER SCHLITTEN	NR	1
018	CC27300	VERSCHLUSSKAPPE 3100 DURCHM. 25	NR	2
019	F076500	BUCHSE 16x10x26,6	NR	2
020	CC16500	GEWELTE UNTERLEGSCH. DURCHM. 10x21 DIN 137	NR	14
021	CC25400	VTE M10x40 UNI 5737 TEILGEW.	NR	2
022	CC04900	LAGER 25x52x15 6205- 2RS1	NR	2
023	F071500	ROLLENHALTERUNG RECHTS	NR	1
024	E055600	VORDERER GUMMI-SCHTZLAPPEN	NR	1
025	CC12700	VTE M5x20 UNI 5739	NR	5
026	CC04600	RPN U 6529 FE 5	NR	10
027	E054400	GUMMI-BEFESTIGUNGSPLATTE	NR	1
028	CC09800	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M5 H6,5	NR	5
029	E050400	VORDERER SCHUTZABDECKUNG 500	NR	1
030	F084400	BUCHSE 16x8x4	NR	2
031	CC26300	TELLERFEDER 16.1x28.0.6	NR	2
032	CC25900	UNTERLEGSCH. U6593 8x24	NR	2
033	E050200	ROLLE 500	NR	1
034	CC17000	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M10 H11.5	NR	12
035	F075400	SCHLEGEL	NR	24
036	F083000	SCHRAUBE M10x36 GLATTER TEIL mm 24	NR	12



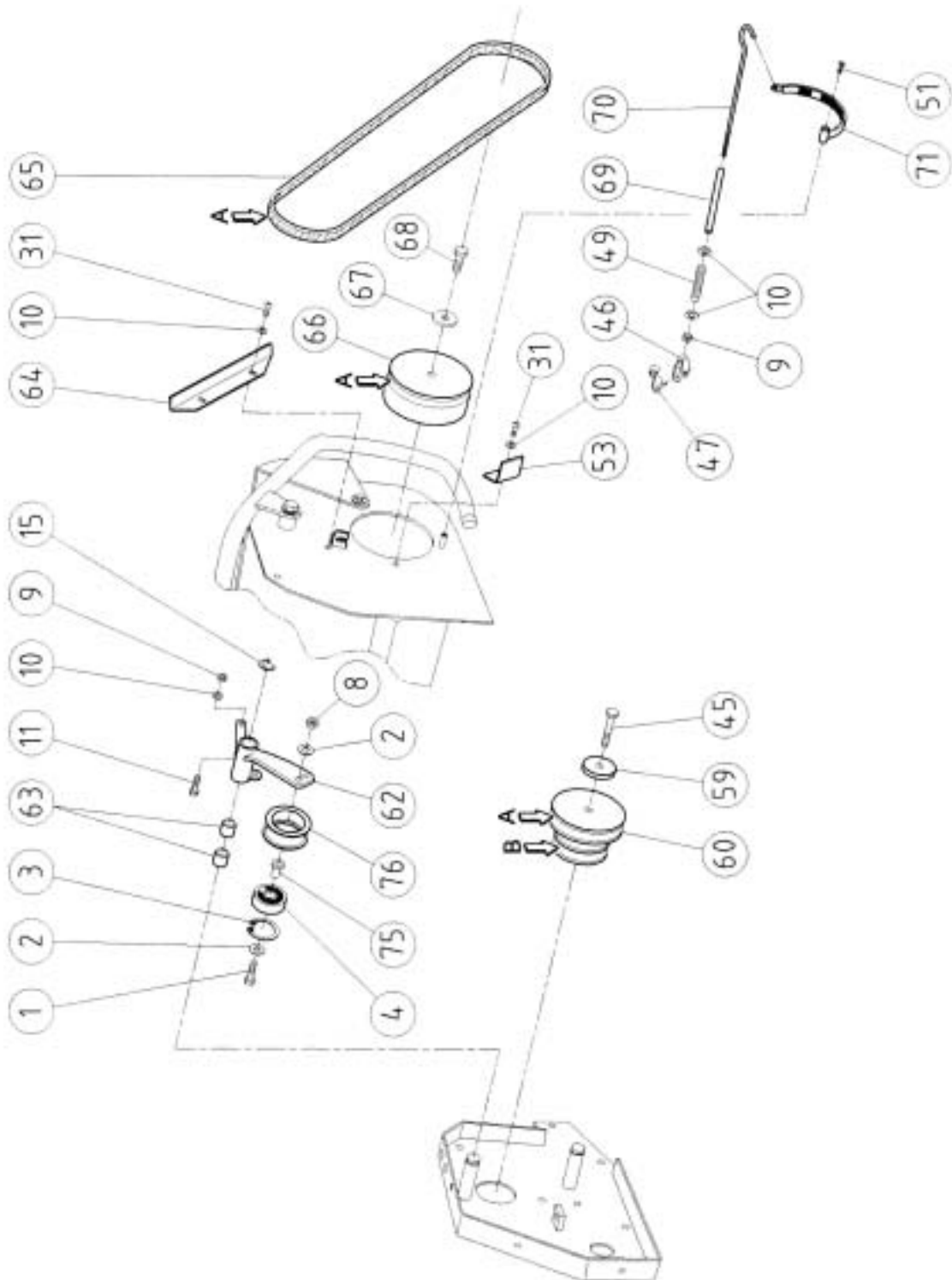
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
013	E050300	MOTORHAUBE SCHLEGELMÄHER 500	NR	1
025	CC12700	VTE M5x20 UNI 5739	NR	5
026	CC04600	RPN U 6529 FE 5	NR	10
027	E054400	GUMMI-BEFESTIGUNGSPLATTE	NR	1
028	CC09800	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M5 H6.5	NR	5
037	CC01100	SELBSTSPERR MUTTER B985 M6 H6	NR	2
038	CC07000	UNTERLEGSCHIEBE U 1751 NORM 6	NR	2
039	CC23700	VIBRATIONSSCHUTZ P20x7 SP15 6MA SH70 283/010	NR	2
040	E055700	GUMMILAPPEN MOTORHANBE	NR	1
041	F074000	DECKEL LINKS ROLLENHALTERUNG	NR	1
042	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	6
043	CC09500	VTE M8x14 UNI5739	NR	6
044	E053401	FELGE	NR	2
045	E053402	LUFTKAMMER	NR	2
046	E053403	REIFEN	NR	2
047	CC07900	GEWELTE UNTERLEGSCHIEBE Ø 8 DIN 137 P	NR	8
048	CC09000	VTE M8x12 UNI 5739	NR	8



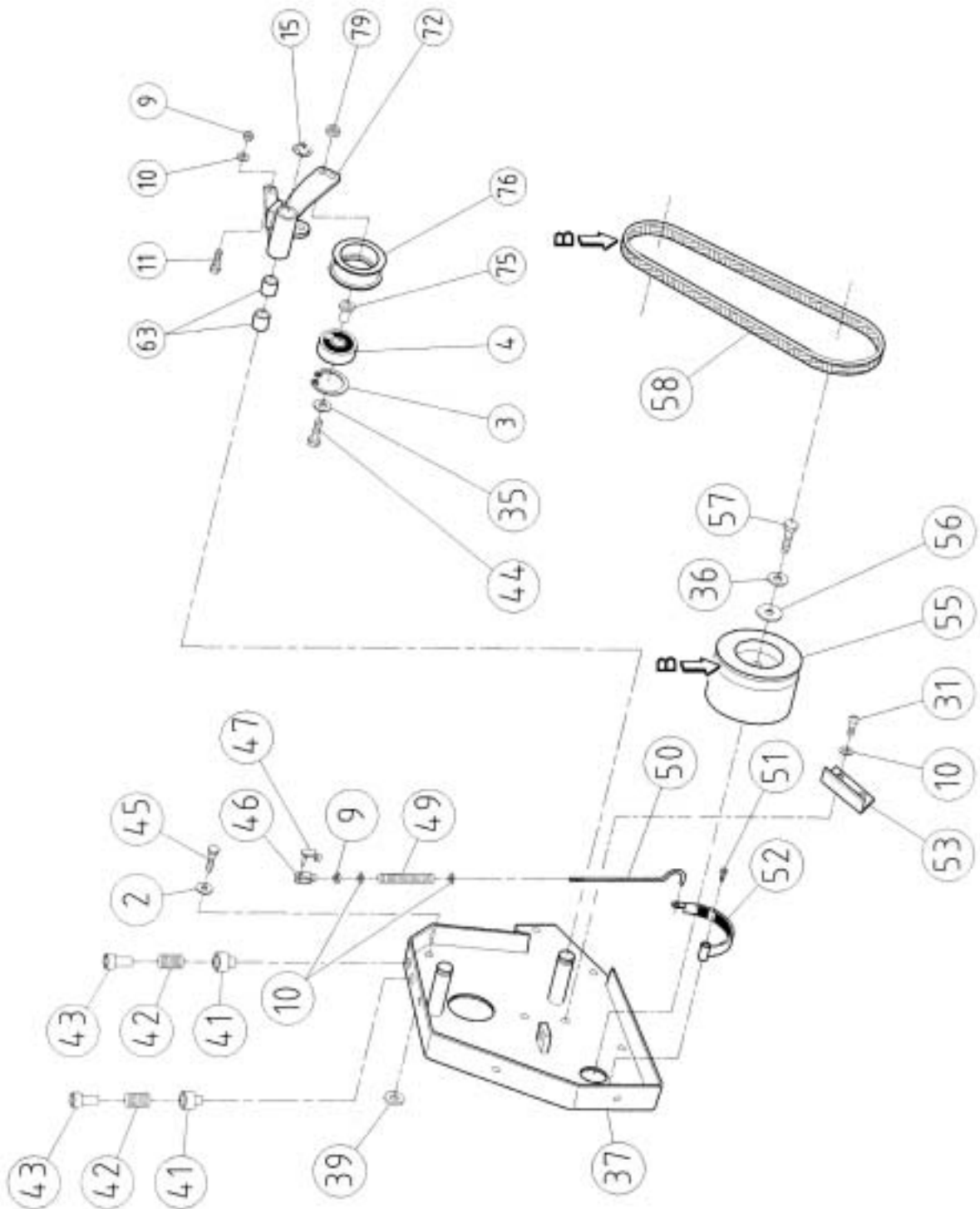
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
002	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	6
010	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	13
016	CC16700	DE NORM U 5588 M10 H8	NR	4
017	CC28100	UNTERLEGSCHIEBE U 6593 10x30x2.5	NR	2
018	E052700	GEHÄUSE LINKS	NR	1
019	CC08900	VTE M8x16 UNI 5739	NR	6
020	E051600	RADNABE	NR	2
021	C039900	ZAPFEN 8x18	NR	4
022	E051300	RIEMENSCHIEBE RÄDERSTERUNG	NR	2
023	E051500	WELLE RADHALTERUNG	NR	2
024	T090000	RIMEN DAYCO MEGADYNE XDV48/290 KEVLAR	NR	2
025	CC22300	LAGER 20x42x12 6004 2RS1	NR	4
026	E051800	ABSTANDSTÜCK RADHALTERUNG	NR	2
027	E050500	RAHMEN ANTRIEBSHALTERUNG	NR	1
031	CC24900	VTCE BUTTON ISO 7380 6x08	NR	13
044	CC07400	PASSSCHIEBE PS 20x28x0,5	NR	4
073	E052600	GEHÄUSE RECHTS	NR	1
074	E053300	RIEMEN-SCHUTZABDECKUNG	NR	1
077	CC17000	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M10 H11.5	NR	2
078	CC29000	SPEZIAL UNTERLESCHEIBE 10x30x4	NR	2



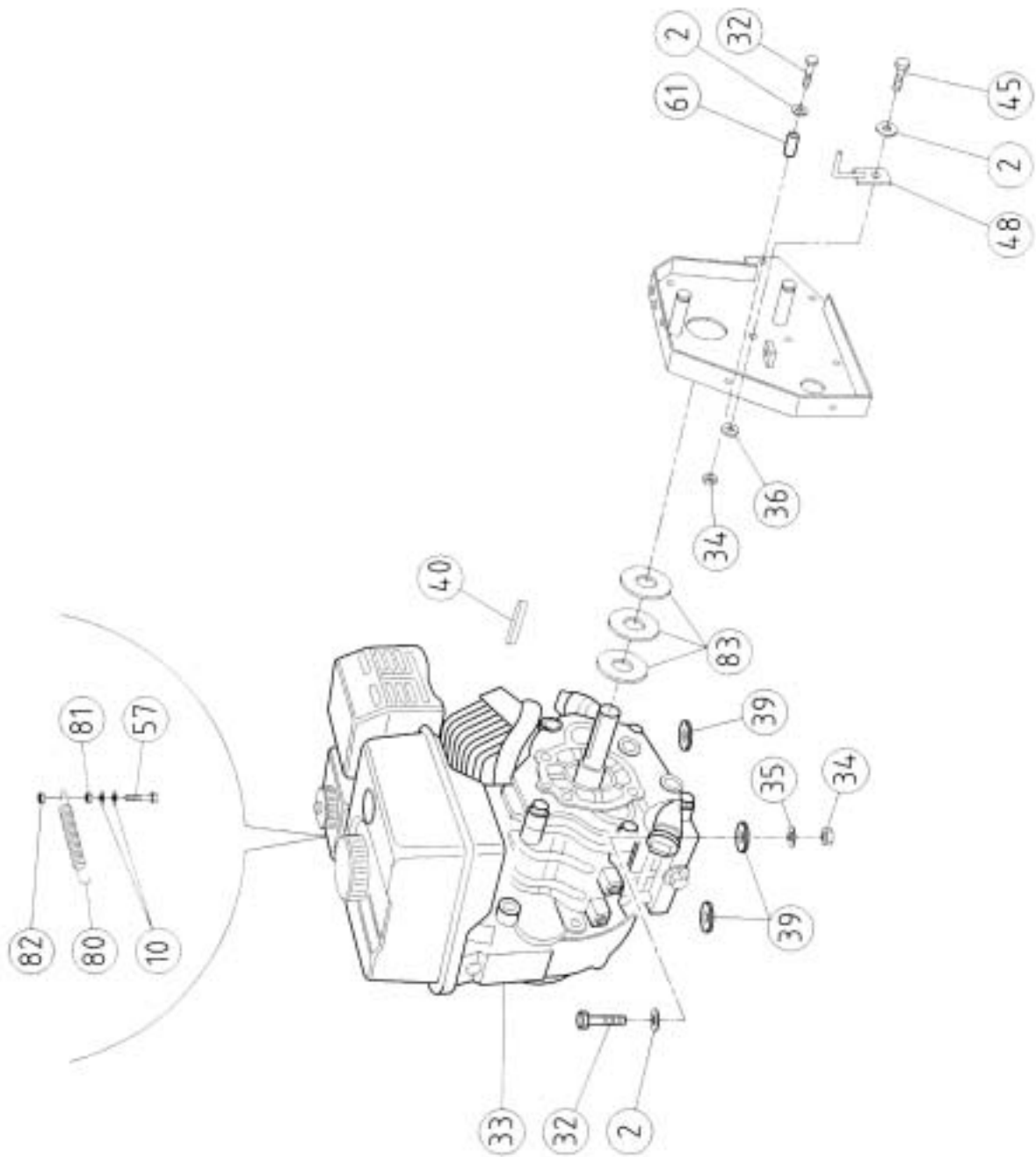
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
001	CC13400	VTE M8x30 UNI 5739	NR	2
002	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	2
003	CC05800	SEEGERRING I32	NR	2
004	CC05700	LAGER 12x32x10 6201 - 2RS	NR	2
005	C035400	BUCHSE 16x16.5 LOCH8	NR	2
006	C035300	BUCHSE 50x20 LOCH 28	NR	2
007	E055500	NETSPERRUNGSFEDER	NR	2
008	CC00200	DE NORM U 5586 M8 H6.5	NR	2
009	CC09200	DE ALTI U 5587 M6 H6	NR	2
010	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	6
011	F076600	KLEMME 7x20	NR	2
012	E053900	PLEUEL SEITENKAPPLUNG	NR	2
013	E053500	SEITLICHER SPANNER LINKS	NR	1
014	CC05400	SELBSTSCHMIERENDE BUCHSE PCM 121425 B	NR	2
015	CC19800	RADIAL-SPERNGRING D 10 UNI 7434	NR	2
028	E053700	SEITLICHE RIEMENFÜHRUNG	NR	2
029	F084400	BUCHSE 16x8x4	NR	1
030	E055300	DRAHFÜHRUNG 15x3x35	NR	1
031	CC24900	VTCE BUTTON ISO 7380 6x08	NR	4
035	CC07900	GEWELTE UNTERLEGSCHLEIBE Ø 8 DIN 137 P	NR	1
038	CC10000	VTE M8x20 UNI 5739	NR	1
054	E053200	SEITLICHER SPANNER RECHTS	NR	1



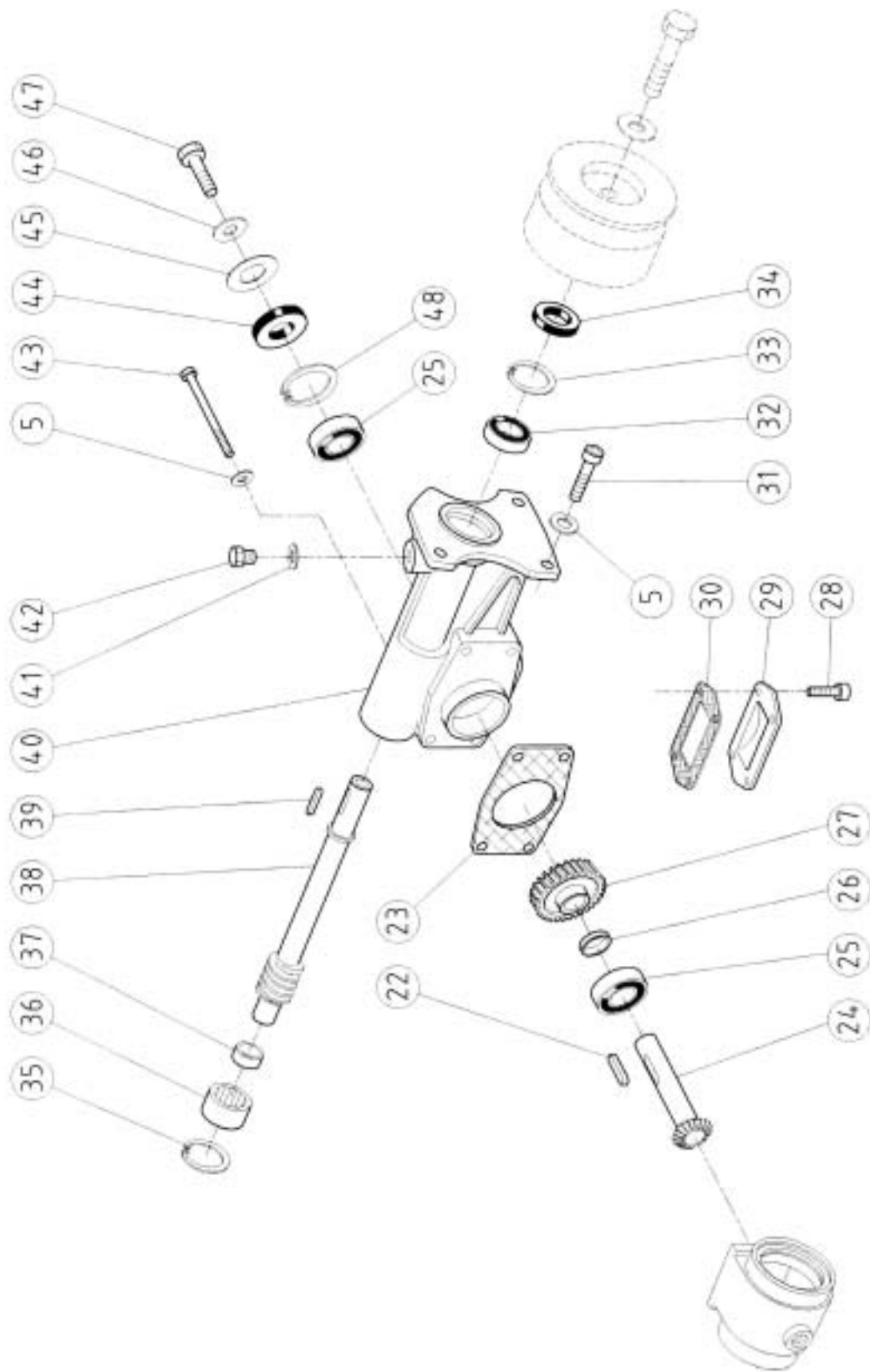
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
001	CC13400	VTE M8x30 UNI 5739	NR	1
002	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	2
003	CC05800	SEEGERRING I32	NR	1
004	CC05700	LAGER 12x32x10 6201 - 2RS	NR	1
008	CC00200	DE NORM U 5588 M8 H6.5	NR	1
009	CC09200	DE ALTI U 5587 M6 H6	NR	2
010	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	7
011	F076600	KLEMME 7x20	NR	1
015	CC19800	RADIAL-SPERNGRING D 10 UNI 7434	NR	1
031	CC24900	VTCE BUTTON ISO 7380 6x08	NR	4
045	CC23300	VTE UNF 8.8 5/16x3/4" (19mm)	NR	1
046	CC28400	GABEL 1AC00095	NR	1
047	CC28500	CLIP 1AC00215	NR	1
049	CC26800	FEDER 13x75 CXF	NR	1
051	CC00400	VSP U 5933 M5x12	NR	1
053	E053800	VORSCHBRIEMENFÜHRUNG	NR	1
059	CC06400	UNTERLEGSCH. U 6593 8x32x2.5	NR	1
060	E051100	RIEMENSCHLEIBE MOTOR	NR	1
062	E053000	SPANNER VORSCHUBRIEMEN	NR	1
063	CC21800	SELBSTSCHMIERENDE BUCHSE PCM 121415 B	NR	2
064	E053600	RIEMENFÜHRUNG ROLLE	NR	1
065	T090100	RIEMEN XDV48/430 KEVLAR LE mm 1092	NR	1
066	E050900	RIEMENSCHLEIBE MOTOR STEUERUNG	NR	1
067	CC24700	SPEZIAL-UNTERLEGSCHLEIBE 10x40x5	NR	1
068	CC16600	VTE M10x20 UNI 5739	NR	1
069	E050800	ABSTANDSTÜCK 10x110x7	NR	1
070	E054600	ZUGSTANGE ROLLENBREMSE	NR	1
071	E052200	BREMSBAKE DURCHM. 123	NR	1
075	T092200	BUCHSE LAGER 16x13.5	NR	1
076	T092000	ROLLE SPANNER 49x17	NR	1



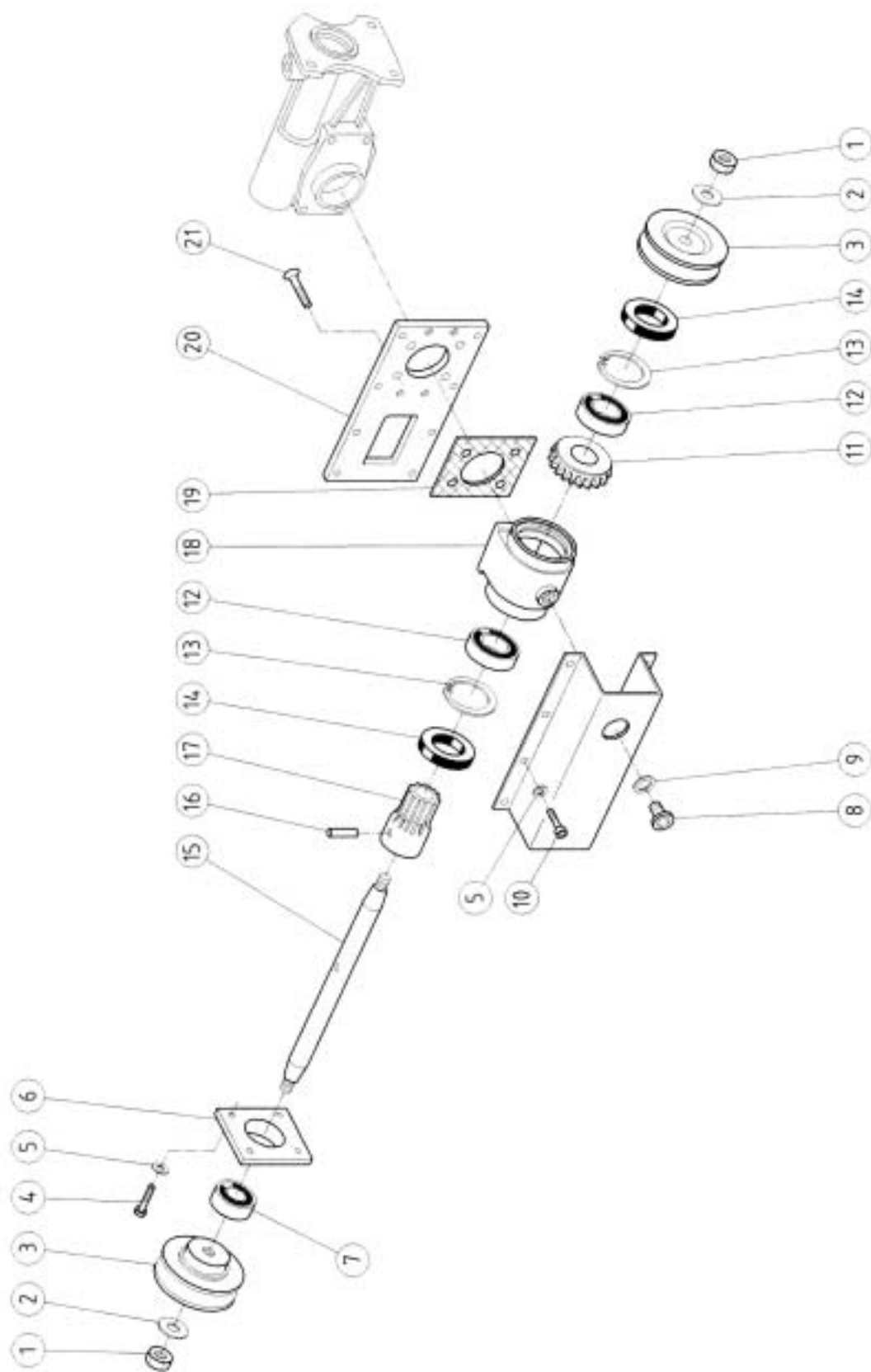
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
001	CC13400	VTE M8x30 UNI 5739	NR	1
002	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	1
003	CC05800	SEEGERRING I32	NR	1
004	CC05700	LAGER 12x32x10 6201 - 2RS	NR	1
009	CC09200	DE ALTI U 5587 M8 H6	NR	2
010	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	5
011	F076600	KLEMME 7x20	NR	1
015	CC19800	RADIAL-SPERNGRING D 10 UNI 7434	NR	1
031	CC24900	VTCE BUTTON ISO 7380 6x08	NR	2
035	CC07900	GEWELTE UNTERLEGSCH. Ø 8 DIN 137 P	NR	1
036	CC07000	UNTERLEGSCH. U 1751 NORM 6	NR	1
037	E052900	HALTERUNG	NR	1
039	CC25900	UNTERLEGSCH. U6593 8x24	NR	2
041	F084500	FEDERFÜHRUNG 15x22	NR	2
042	M066900	FEDER 12.5x22.5	NR	2
043	F084600	DRAHTFÜHRUNG 12x25	NR	2
045	CC23300	VTE UNF 8.8 5/16x3/4" (19mm)	NR	1
046	CC28400	GABEL 1AC00095	NR	1
047	CC28500	CLIP 1AC00215	NR	1
049	CC26800	FEDER 13x75 CXF	NR	1
050	E054500	ZUGSTANGE VORSCHUBBREMSE	NR	1
051	CC00400	VSP U 5933 M5x12	NR	1
052	E052100	BREMSBAKE DURCHM. 82	NR	1
053	E053800	VORSCHBRIEMENFÜHRUNG	NR	1
055	E051000	LOSRIEMENSCH. EIBE	NR	1
056	CC09600	UNTERLEGSCH. U6593 6x24	NR	1
057	CC21200	VTE M8x18 UNI 5739	NR	1
058	E054700	VORSCHUBRIEMEN DYCO XDV 38x220	NR	1
063	CC21800	SELBSTSCHMIERENDE BUCHSE PCM 121415 B	NR	2
072	E053100	SPANNER ROLLENSTEUERUNG	NR	1
075	T092200	BUCHSE LAGER 16x13.5	NR	1
076	T092000	ROLLE SPANNER 49x17	NR	1
079	CC14600	DE BASS U 5589 M8 H5	NR	1



Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
002	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	7
010	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	2
032	CC08200	VTE M8x40 UNI 5737 TEILW. M. GEW.	NR	6
033	CC10700	MOTOR HONDA GX 160 K1 QM-E4-OH 5.5 PS	NR	1
034	CC00800	DE ALTI U 5587 M8 H8	NR	6
035	CC07900	GEWELTE UNTERLEGSCH. U 8 DIN 137 P	NR	4
036	CC07000	UNTERLEGSCH. U 1751 NORM 6	NR	1
039	CC25900	UNTERLEGSCH. U6593 8x24	NR	4
040	CC19900	KEIL 4x8x4.8x32	NR	1
044	CC07400	PASSSCHEIBE PS 20x28x0,5	NR	3
045	CC23300	VTE UNF 8.8 5/16x3/4" (19mm)	NR	1
048	E055400	RIEMENFÜHRUNG	NR	1
057	CC21200	VTE M6x18 UNI 5739	NR	1
061	E055200	BUCHSE 16x22 LOCH 8.2	NR	2
080	T096900	FEDER	NR	1
081	CC25600	DE BASSO U 5589 M6 H4	NR	1
082	CC01100	SELBSTSPERR MUTTER B985 M6 H6	NR	1



Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
005	CC07900	GEWELTE UNTERLEGSCHIBE Ø 8 DIN 137 P	NR	7
009	CC11400	SEEGERRING I42	NR	1
022	CC21000	KEIL 6x6x30 UNI 6604	NR	1
023	E054000	DICHTUNG	NR	1
024	E050100	PRIMÄR-KEGELRAD	NR	1
025	CC11200	LAGER 20x42x12 6004	NR	2
026	E052000	ABSTANDSTÜCK KEGELRAD	NR	1
027	M060200	SCHNECKENKRANZ	NR	1
028	CC21100	TC DIN84 M5x12	NR	4
029	M062300	DECKEL	NR	1
030	M062400	DICHTUNG	NR	1
031	CC28700	VTCE M8x12 UNI 5931	NR	3
032	CC11300	LAGER 15x35x11 6202-2RS	NR	1
033	CC12000	SEEGERRING I35	NR	1
034	CC28800	DICHTRING 26x35x7	NR	1
035	CC11900	SEEGERRING I28	NR	1
036	CC11700	HÜLSE BK2216	NR	1
037	CC11800	INNENRING IR 17x22x13	NR	1
038	M060100	ENDLOSSCHRAUBE	NR	1
039	CC15000	KEIL 5x5x20 UNI 6604	NR	1
040	E054100	ANTRIEBSKÖRPER	NR	1
041	CC18801	FIBER-UNTERLEGSCHIBE FÜR STOPFEN CC18800	NR	1
042	CC18800	STOPFEN M16x1.5	NR	1
043	CC28900	VTE M8x55 UNI 5737 TEILW. M. GEW.	NR	4
044	CC11500	DICHTRING 20x42x7 RP	NR	1
045	CC11600	UNTERLEGSCHIBE NYLON 20x42x2	NR	1
046	CC09600	UNTERLEGSCH U6593 6x24	NR	1
047	CC21300	VTE M6x12 UNI 5739	NR	1



Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
001	CC26500	DE NORM U 5586 M12 H10	NR	2
002	CC08000	RPN U 6592 FE 12	NR	2
003	E051200	RIEMENSHEIBE MOTORVORGELEGE	NR	2
004	CC08900	VTE M8x16 UNI 5739	NR	3
005	CC07900	GEWELTE UNTERLEGSCHIEBE Ø 8 DIN 137 P	NR	19
006	E051900	HALTERUNG MOTORVORGELEGE	NR	1
007	CC22300	LAGER 20x42x12 6004 2RS1	NR	1
008	S174000	STOPFEN DIN 908 M16x1.5 V41.1339	NR	1
010	CC18400	VTCE M8x16 UNI 5931	NR	8
011	S171800	KEGELKRANZ	NR	1
012	CC30400	LAGER 20x52x15 6304	NR	2
013	CC05000	SEEGERRING I52	NR	2
014	CC29100	DICHTRING 20x52x7	NR	2
015	E051400	WELLE RÄDERVORGELEGE	NR	1
016	CC28600	SPRENGSTIFT DIN 1481 8x32	NR	1
017	E050000	REDUZIERBUND	NR	1
018	E051700	ZUSÄTZL. KEGELRADTRIEB	NR	1
019	E056100	ZUS. DICHTUNG KEGELRADTRIEB	NR	1
020	E050700	ANTRIEBSPLATTE 120x8x260	NR	1
021	CC01600	VSP U 5933 M8x20	NR	4
041	CC18801	FIBER-UNTERLEGSCHIEBE FÜR STOPFEN CC18800	NR	1